



Studs@Work

Consulting, Development & Education

Naukanu Sailing School

Benutzerhandbuch



Dokumenthistorie

Version	Datum	Autor(en)	Kommentar / Beschreibung
0.1	07.02.2014	Benjamin Böcherer, Stefan Müller, Dominik Schumacher, Tobias Meyer	Initiale Erstellung
0.2	13.03.2014	Benjamin Böcherer, Stefan Müller, Dominik Schumacher, Tobias Meyer	Korrektur
0.3	16.07.2014	Benjamin Böcherer, Stefan Müller, Dominik Schumacher, Tobias Meyer	Korrektur
0.4	21.07.2014	Benjamin Böcherer, Stefan Müller, Dominik Schumacher, Tobias Meyer	Finalisierung

Table 1: Dokumenthistorie



Autorenübersicht

Autor	Kapitel	Seiten
	Vorwort	8
Stefan Müller	1.1 Systemvoraussetzungen	10-12
Benjamin Böcherer	1.2 Installation SQL-Server	13-18
Benjamin Böcherer	1.3 Installation Management Studio	19-21
Benjamin Böcherer	1.4 Installation der Anwendung	22
Stefan Müller	1.5 Systemvoraussetzungen	22
Benjamin Böcherer	2. Konfiguration der Anwendung	24-29
Stefan Müller	3. Übersicht	31-33
Stefan Müller	4. Arbeiten mit der Anwendung	35-65

Table 2: Autoren



Studs@Work

Consulting, Development & Education

Impressum

Dieses Werk und einzelne Teile daraus sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck sowie Verbreitung, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung der Autoren gestattet.

1. Auflage 07.2014

Herausgegeben von StudsatWork AG

© 2014 StudsatWork AG

www.studsatwork.de



Inhalt

Dokumenthistorie	2
Autorenübersicht	3
Impressum	4
Inhalt	5
Vorwort (Tobias Meyer)	8
1 Systemvoraussetzungen und Installation	10
1.1 Systemvoraussetzungen (Stefan Müller)	10
1.1.1 SQL-Server	10
1.1.2 Client	12
1.2 Installation SQL Server (Dominik Schumacher)	13
1.3 Installation Management Studio (Benjamin Böcherer)	19
1.3.1 Installation .NET Framework 3.5	19
1.3.2 Installation Feature Management Studio	21
1.4 Installation der Anwendung (Benjamin Böcherer)	22
1.5 Einrichten eines virtuellen Laufwerkes (Stefan Müller)	22
2 Konfiguration der Anwendung (Benjamin Böcherer)	24
2.1 Einrichten des Datenbankzugriffs	24
2.2 Einrichtung der Datenbank	26
2.3 Einspielen der Beispieldaten	28
2.4 Ändern der Sprache	29



3	Übersicht (Tobias Meyer).....	31
3.1	Das Interface.....	31
3.2	Bedienelemente	33
4	Arbeiten mit der Anwendung (Stefan Müller).....	35
4.1	Willkommensbildschirm	35
4.2	Einstellungen	36
4.2.1	Mandant	37
4.2.2	Qualifikation	38
4.2.3	Material	39
4.2.4	Boot Typ	40
4.2.5	Aussehen	41
4.3	Stammdaten	42
4.3.1	Kurse.....	42
4.3.2	Teilnehmer	44
4.3.3	Kursleiter	46
4.3.4	Material	49
4.3.5	Boot	51
4.4	Buchungen.....	53
4.4.1	Kursplanung.....	53
4.4.2	Anmeldungen	56
4.4.3	Kalender	58



4.5	Buchhaltung.....	59
4.5.1	Rechnungen.....	59
4.5.2	Gutschriften.....	61
4.6	Reparatur.....	62
4.6.1	Material	62
4.6.2	Boot	64
5	Abbildungsverzeichnis	66
6	Tabellenverzeichnis.....	68



Vorwort (Tobias Meyer)

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Zu aller erst möchten wir Ihnen danken, dass Sie sich die Zeit nehmen dieses Handbuch anzusehen. Es wird Ihnen eine Hilfe sein, um sich in die verwendete Anwendung einzuarbeiten.

Das Handbuch ist in Form von Kapiteln aufgebaut. Jeder dieser Abschnitte beleuchtet einen bestimmten Themenbereich und könnte daher auch alleine betrachtet werden. Die Reihenfolge der einzelnen Kapitel ist dabei jedoch aufbauend zueinander angeordnet. Am Anfang eines jeden Abschnitts finden Sie eine kurze Erklärung über dessen behandelte Themen.

Neben den allgemeinen Informationen in den einzelnen Abschnitten sind besondere Hinweise für den Einsatz durch ein Männchen hervorgehoben.



Neben diesem Bild stehen die besonderen Hinweise für den Alltag. Bei diesen Hilfestellungen handelt es sich in der Regel um einen Ratschlag, welche Informationen aus dem jeweiligen Kapitel besonders wichtig sind.



Studs@Work

Consulting, Development & Education

1. Kapitel

Systemvoraussetzungen und Installation



1 Systemvoraussetzungen und Installation

Um die Anwendung nutzen zu können, benötigt es bestimmte Systemvoraussetzungen sowie zwingend erforderliche Installationen. Auf diese wird im folgenden Kapitel eingegangen.

1.1 Systemvoraussetzungen (Stefan Müller)

Für den Betrieb des **Naukanu Sailing School Managers** gibt es zwei unterschiedliche Systemvoraussetzungen. Einmal für den Betrieb der Datenbank und einmal für den Betrieb des Clients. Natürlich kann der Client auch auf demselben System wie das Datenbankmanagementsystem (DBMS) betrieben werden. Hier gelten dann die jeweils höheren Systemvoraussetzungen.

1.1.1 SQL-Server

Die Systemvoraussetzungen für den Datenbankserver werden hier nur für die vorgeschlagene Version SQL Server 2008 R2 Express x64 (64-Bit) angegeben:

- **Prozessor:**
 - Prozessortyp: Minimum: AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung, Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung
 - Prozessorgeschwindigkeit:
 - Minimum: 1,4 GHz
 - Empfohlen: 2,0 GHz oder schneller
- **Arbeitsspeicher:**
 - Minimum: 256 MB
 - Empfohlen: 1024 MB
 - Maximum: 1024 MB für das Database Engine (Datenbankmodul)
- **Erforderlicher Festplattenplatz:**
 - Mindestens 3,6 GB freien Speicherplatz auf dem Systemlaufwerk



- **Betriebssystem:**
 - Minimum: Windows 7 oder entsprechende Server-Variante
- **Folgende Einschränkungen sind für diese DB-Version zu beachten:**
 - Es wird nur ein Prozessor bzw. ein Prozessorkern unterstützt.
 - Die Express-Edition nutzt maximal 1 GB Arbeitsspeicher.
 - Eine Datenbank darf maximal 10 GB groß sein.



1.1.2 Client

Die Systemvoraussetzungen für den Client:

- **Computer und Prozessor:**
 - x86- oder x64-Prozessor mit mindestens 1 Gigahertz (GHz) und SSE2-Befehlssatz
- **Arbeitsspeicher:**
 - 1 Gigabyte (GB) RAM (32 Bit); 2 Gigabyte (GB) RAM (64 Bit)
- **Festplatte:**
 - 200 MB freier Festplattenplatz
 - Festplatten Laufwerk, Partition oder virtuelles Laufwerk D: mit Schreibzugriff. Das Einrichten eines virtuellen Laufwerkes ist in Kapitel 1.5 beschrieben.
- **Anzeige:**
 - Grafikhardwarebeschleunigung erfordert eine DirectX10-Grafikkarte und eine Anzeige mit einer Auflösung von mindestens 1024 x 768
- **Betriebssystem:**
 - Windows 7 (32 Bit oder 64 Bit)
 - Windows 8 (32 Bit oder 64 Bit)
 - Windows 8.1 (32 Bit oder 64 Bit)
 - Windows Server 2008 R2 (64 Bit)
 - Windows Server 2012 (64 Bit)
- **.NET-Version:**
 - 4.5 oder höher



1.2 Installation SQL Server (Dominik Schumacher)

Nach dem Ausführen der Setup-Datei, muss im Menü „Installation“ (linke Seite) ausgewählt werden. Danach den Punkt „Neuinstallation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation“ wählen.

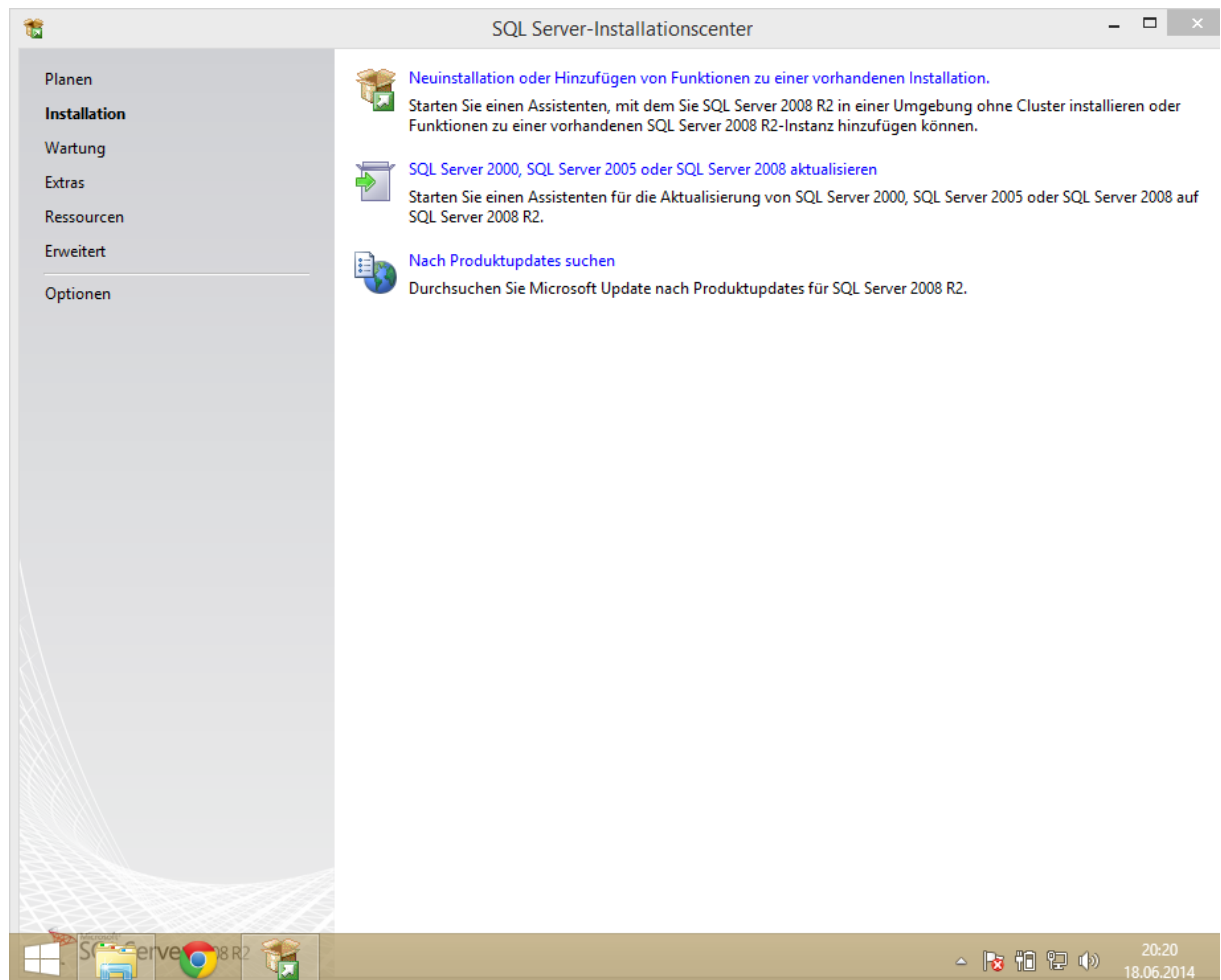


Abbildung 1: SQL Server-Installationscenter



Die folgenden Lizenzvereinbarung bitte lesen und akzeptieren.

Als nächstes müssen die gewünschten Funktionen ausgewählt werden. Für die Anwendung reichen grundsätzlich die Datenbankmoduldienste aus. Bei Bedarf kann auch, wie gewöhnlich, der Installationspfad geändert werden.

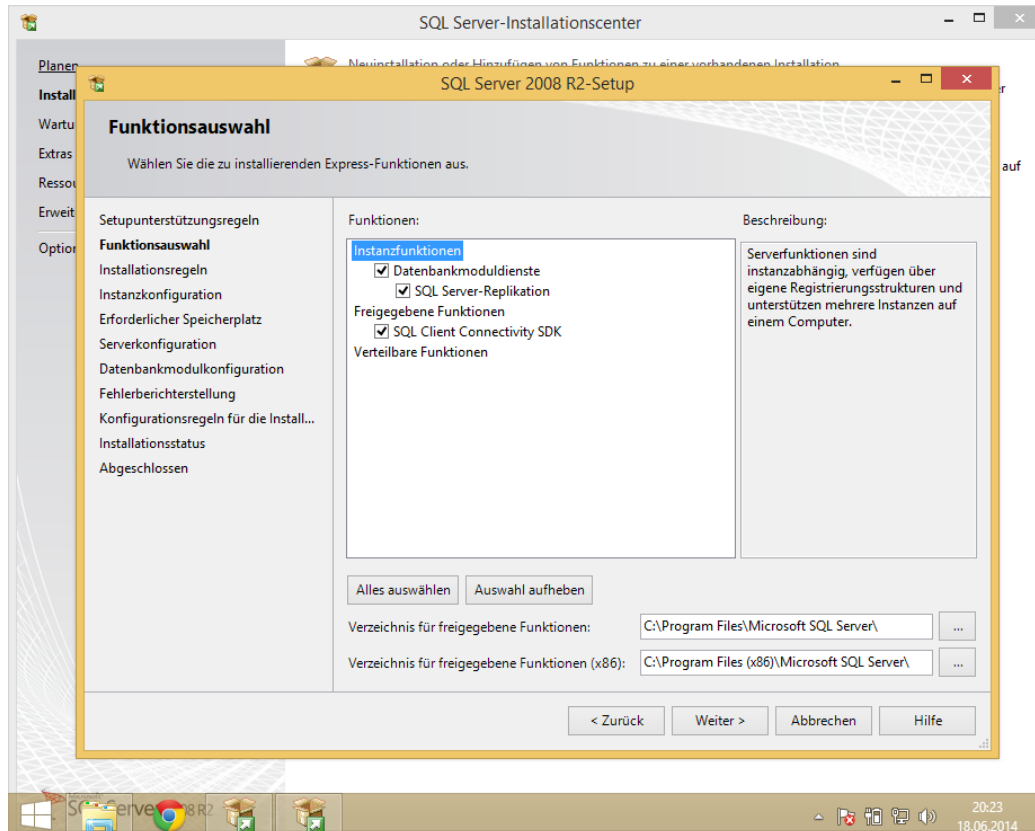


Abbildung 2: Auswahl der Funktionen



Im nächsten Schritt muss ein Name für die SQL Instanz vergeben werden. Unter diesem Namen ist der Datenbankserver später zu erreichen. Der Standardwert „SQLEXPRESS“ kann bestehen bleiben.

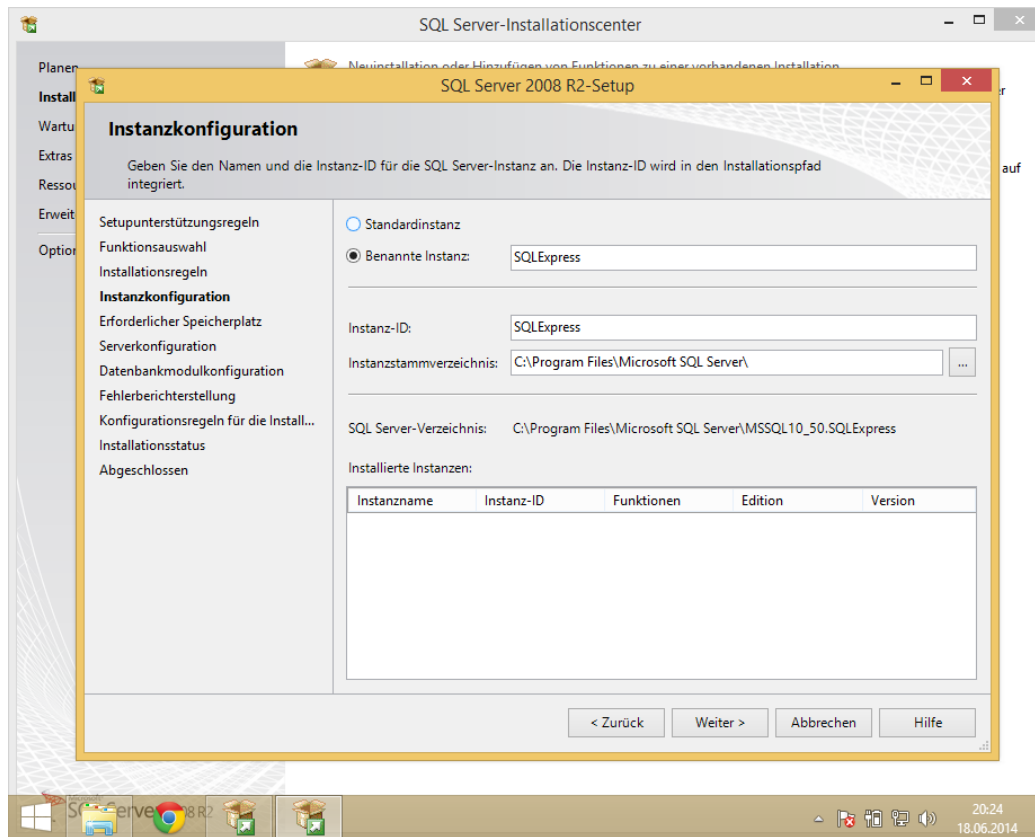


Abbildung 3: Instanzkonfiguration



Der SQL-Server wird als Windows-Dienst hinterlegt und automatisch bei einem Systemstart mitgestartet. Der Dienst benötigt dafür ein Konto zur Authentifizierung. Falls das Feld Kontoname leer ist, hier den „*Netzwerkdienst*“ als Authentifizierungskonto auswählen.

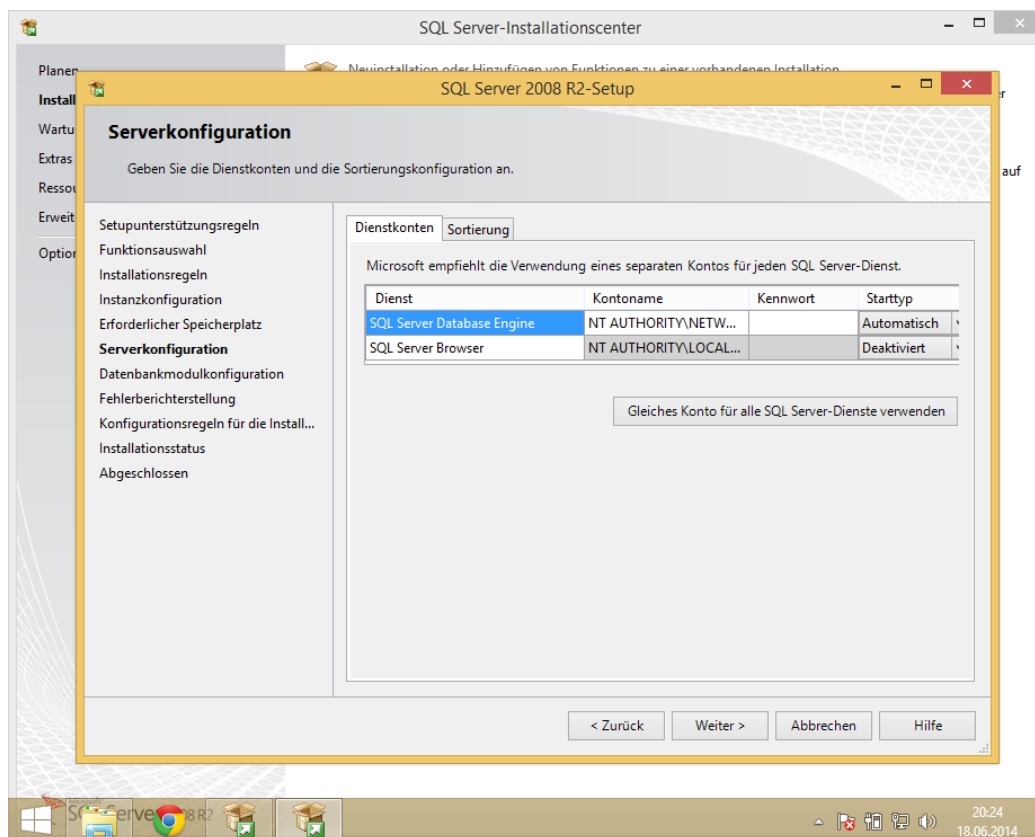


Abbildung 4: Serverkonfiguration



Im nächsten Schritt muss die Authentifizierung eingerichtet werden. Hier lassen sich zwei Möglichkeiten unterscheiden:

- **Windows-Authentifizierungsmodus**

Die Windows-Authentifizierung ist der Standard. Sie wird häufig auch als "integrierte Sicherheit" bezeichnet, weil dieses SQL Server-Sicherheitsmodell eng in Windows integriert ist. Dabei gelten bestimmte Windows-Benutzer- und -Gruppenkonten als so vertrauenswürdig, dass sie sich bei SQL Server anmelden dürfen. Windows-Benutzer, die bereits authentifiziert wurden, müssen keine zusätzlichen Anmeldeinformationen zur Verfügung stellen.

- **Gemischter Modus**

Der gemischte Modus unterstützt die Authentifizierung durch Windows und durch SQL Server.

Die Paare aus Benutzername und Kennwort werden innerhalb von SQL Server verwaltet.

Zudem kann man unten noch den SQL Server-Administrator eintragen.

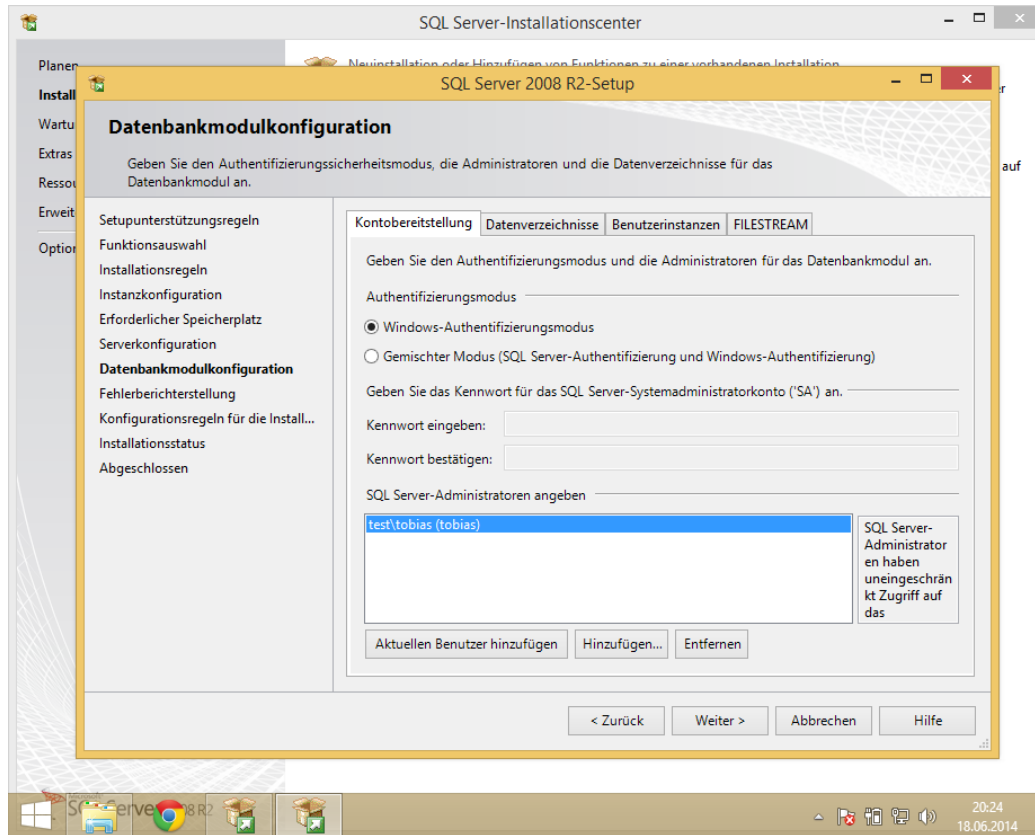


Abbildung 5: Authentifizierung

Bei der folgenden Auswahl der Fehlerberichterstattung kann entschieden werden, ob Fehlerberichte des SQL Servers an Microsoft gesendet werden sollen.

Auf der letzten Seite kann noch eine Zusammenfassung angezeigt werden. Hiermit sollte die Installation komplett abgeschlossen sein.



1.3 Installation Management Studio (Benjamin Böcherer)

Um nach der Installation den Server und die Datenbanken zu verwalten, fehlt noch das „SQL Server Management Studio“. In der Express-Version des SQL-Servers wird dieses nicht automatisch mit installiert und muss mit dem Setup nachträglich hinzugefügt werden. In diesem Kapitel wird die Installation im Detail beschrieben.

1.3.1 Installation .NET Framework 3.5

Das „SQL Server Management Studio“ benötigt zur Ausführung das .NET-Framework 3.5. Der entsprechende Installationsdialog öffnet sich bei Bedarf automatisch nach dem Ausführen der Setup-Datei des Management Studios. Sollte es bereits installiert sein, kann der Punkt 2.1 übersprungen werden.



Auswählen des Punktes *Feature herunterladen und installieren*.

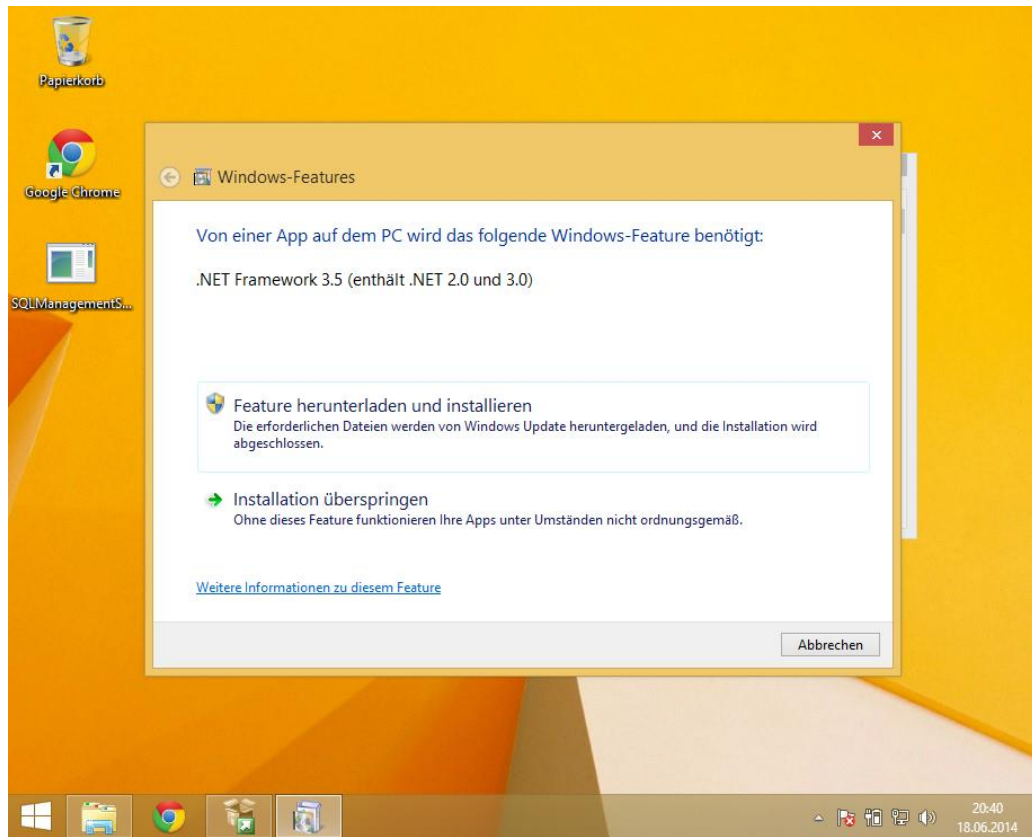


Abbildung 6: .NET-Framework installieren



1.3.2 Installation Feature Management Studio

In dem Setup-Menü den Punkt „*Neuinstallation ausführen oder freigegebene Funktionen hinzufügen*“ auswählen und mit Weiter bestätigen.

Die folgende Lizenzvereinbarung lesen und bestätigen.

Bei der nun folgenden Funktionswahl die Verwaltungstools auswählen.

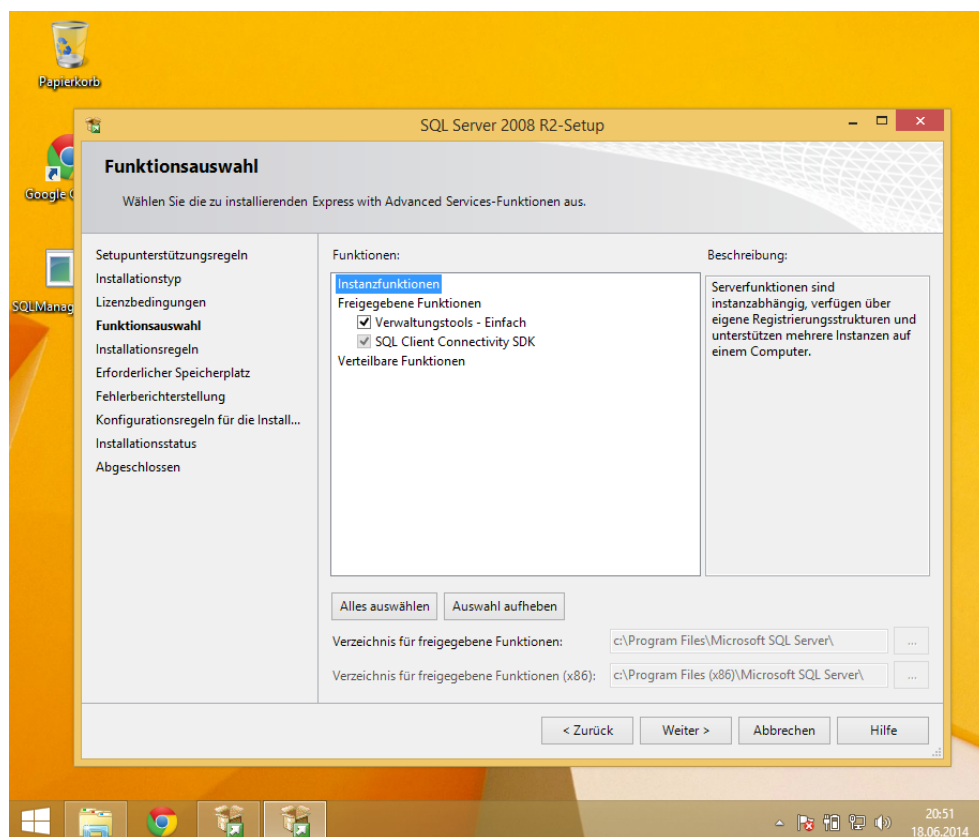


Abbildung 7: Funktionsauswahl

Die Fehlerberichterstattung kann wieder aktiviert werden, wenn gewünscht.

Nach erfolgreicher Installation wird wieder eine Zusammenfassung zur Verfügung gestellt.



1.4 Installation der Anwendung (Benjamin Böcherer)

Die Anwendung benötigt keine Installation. Sie kann einfach an einen beliebigen Ort abgespeichert werden. Wir empfehlen, die Anwendung in den Ordner „C:\Programme\SailingSchool\“ zu kopieren. Zum Ausführen der Anwendung muss die Datei „SailingSchoolWPF.exe“ geöffnet werden. Bei Bedarf kann zu dieser Datei eine Verknüpfung auf den Desktop angelegt werden.



Bedenken Sie, dass Sie als Systemvoraussetzung ein bereits installiertes .NET-Framework in der Version 4.5 benötigen. Stellen Sie über die Windows Update-Funktion sicher, dass Sie die benötigte Version installiert haben.

1.5 Einrichten eines virtuellen Laufwerkes (Stefan Müller)

Starten Sie die Eingabeaufforderung mit „Windowstaste+R“, geben unter Ausführen den Befehl „cmd“ ein und klicken auf OK. Es öffnet sich die Eingabeaufforderung. Durch Eingabe von „subst“ gefolgt von „Enter“ können Sie sich evtl. schon vorhandene virtuelle Laufwerke anzeigen lassen. „subst /?“ zeigt die wenigen zur Verfügung stehenden Parameter.

Um nun z.B. den Ordner „C:\SailingSchool\Dokumente“ als virtuelles Laufwerk einzurichten und ihm den Laufwerksbuchstaben D: zuzuweisen, geben Sie den folgenden Befehl ein und bestätigen ihn mit Enter: „subst D: C:\SailingSchool\Dokumente“

Durch Eingabe von „subst“ gefolgt von „Enter“ können Sie nun kontrollieren ob das virtuelle Laufwerk eingerichtet wurde.



Sollten Sie ein optisches Laufwerk als Laufwerk D: nutzen, muss dieses in der Datenträgerverwaltung mit einem anderen Laufwerksbuchstaben versehen werden.



Studs@Work

Consulting, Development & Education

2. Kapitel

Konfiguration der Anwendung



2 Konfiguration der Anwendung (Benjamin Böcherer)

Die Anwendung muss vor dem ersten Start noch konfiguriert werden. Der Datenbankzugriff muss angepasst werden, die Datenbank muss eingerichtet werden und bei Bedarf können auch Beispieldaten in die Datenbank eingespielt werden.

2.1 Einrichten des Datenbankzugriffs

In der Konfigurationsdatei „*SailingSchoolWPF.exe.config*“ werden alle notwendigen Einstellungen vorgenommen. Für den Datenbankzugriff muss der sogenannte „*Connectionsstring*“ geändert werden. Folgende Einstellungen sind relevant:

- **Data Source**

Hier wird der Datenbankserver eingetragen. Ist der Server auf dem gleichen System installiert, reicht hier als Adresse ein Punkt (.). Bei der Express-Edition des SQL Servers wird der Zusatz „*\Instanzname*“ benötigt.

- **Initial Catalog**

Hier steht der Name der Datenbank. Als Standard haben wir den Namen „*SailingSchool*“ gewählt. Dieser kann aber bei Bedarf geändert werden.

- **Integrated Security**

Die Art der Authentifizierung. „*True*“ steht dabei für die Windows-Authentifizierung. Weitere mögliche Einstellungen können auf der Webseite <http://www.connectionstrings.com> nachgeschlagen werden.



Die folgenden Screenshots zeigen beispielhaft eine mögliche Konfiguration, einmal für die Express-Edition des SQL Servers, einmal für die Standard-Edition.

SQL Express Server:

```
<connectionStrings>
  <add name="SchoolContext" connectionString="Data Source=.\SQLEXPRESS;Initial
Catalog=SailingSchool;Integrated Security=True;MultipleActiveResultSets=true" providerName=
"System.Data.SqlClient" />
  <add name="SealingSchoolWPF.Properties.Settings.ConnectionString" connectionString="Data
Source=.\SQLEXPRESS;Integrated Security=True" providerName="System.Data.SqlClient" />
</connectionStrings>
```

Abbildung 8: Konfiguration des Datenbankzugriffs (Express-Edition)

SQL Standard Server:

```
<connectionStrings>
  <add name="SchoolContext" connectionString="Data Source=.;Initial Catalog=SailingSchool;Integrated
Security=True;MultipleActiveResultSets=true" providerName="System.Data.SqlClient" />
  <add name="SealingSchoolWPF.Properties.Settings.ConnectionString" connectionString="Data
Source=.;Integrated Security=True" providerName="System.Data.SqlClient" />
</connectionStrings>
```

Abbildung 9: Konfiguration des Datenbankzugriffs (Standard-Edition)



2.2 Einrichtung der Datenbank

Um die Datenbank einzurichten, muss mit dem „SQL Server Management Studio“ eine Verbindung zu dem Datenbankserver hergestellt werden. Im sogenannten „Objekt-Explorer“ kann mit der rechten Maustaste auf der Auswahl Datenbanken ein Kontext-Menü geöffnet werden. In diesem wählt man „Neue Datenbank ...“

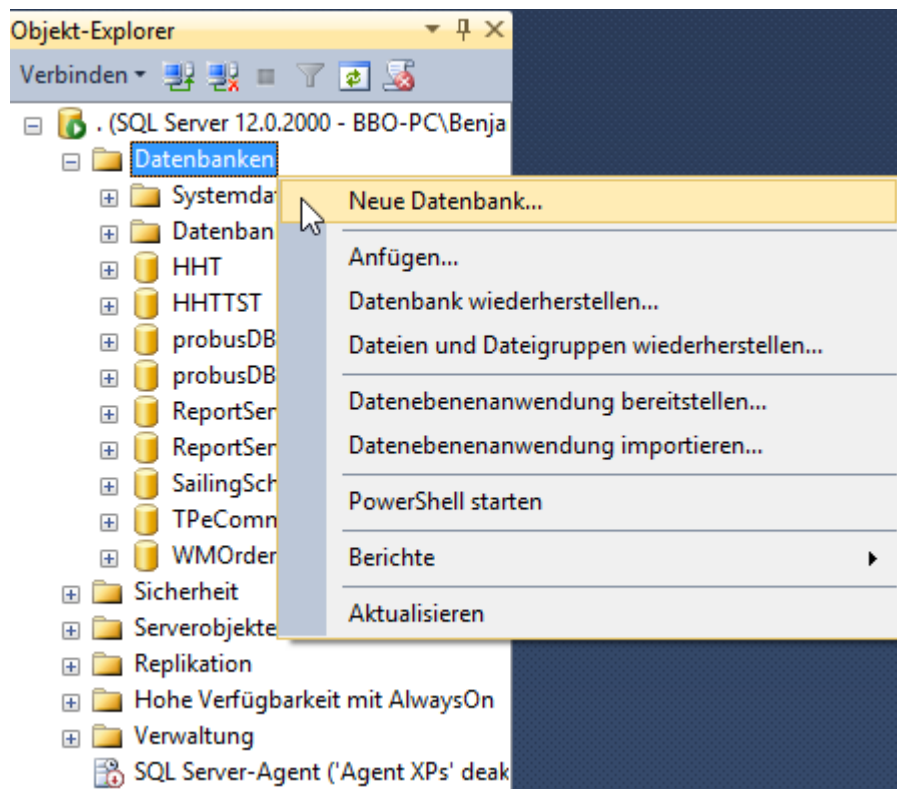


Abbildung 10: Neue Datenbank einrichten

Im nun folgenden Fenster kann der Name der Datenbank eingetragen werden. Dieser muss übereinstimmen mit dem Wert aus „Initial Catalog“ in der Konfigurationsdatei der Anwendung. In unserem Fall haben wir den Wert „SailingSchool“ gewählt.

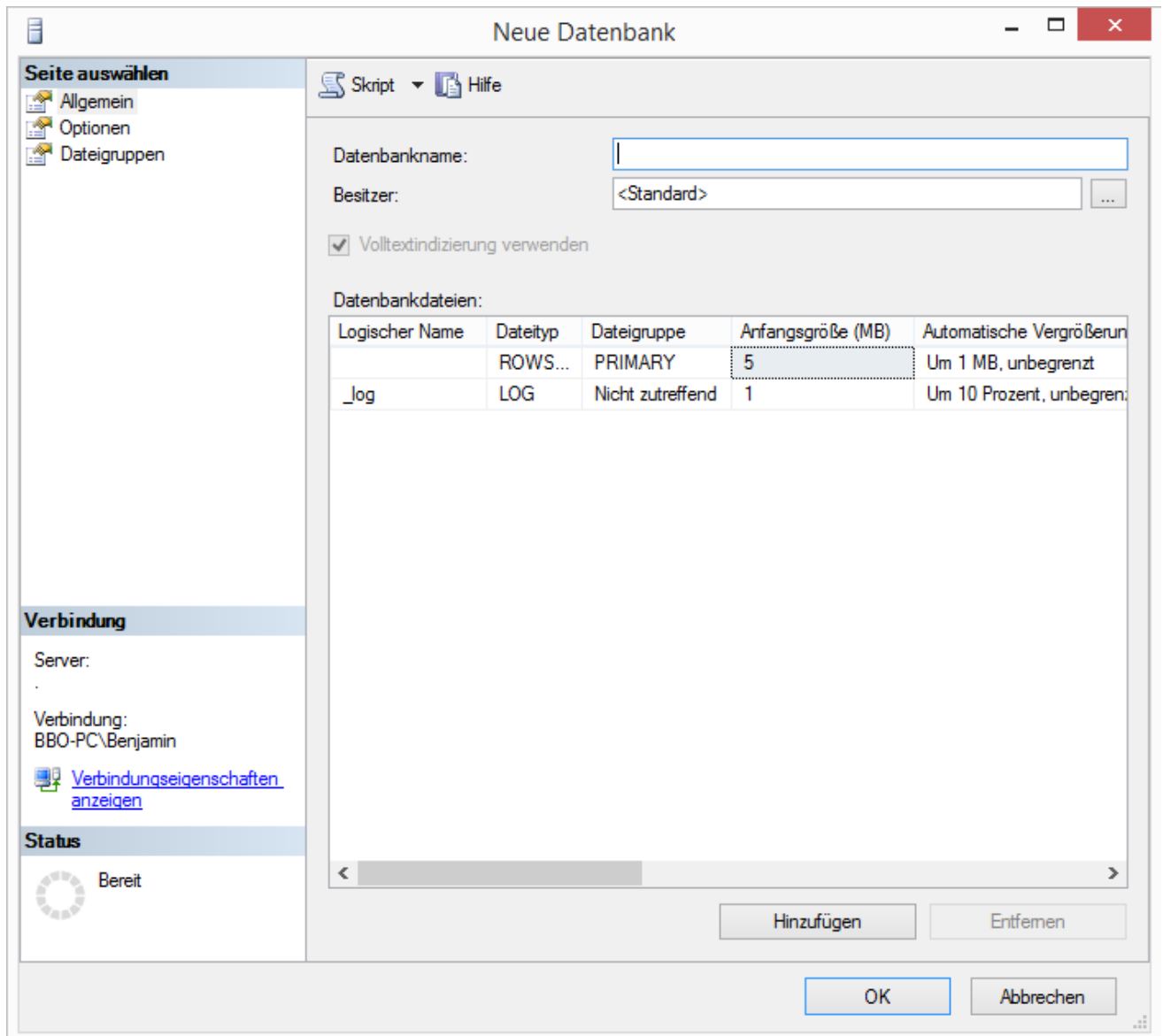


Abbildung 11: Erstellen einer neuen Datenbank

Die anderen Einstellungen können auf den Standardwerten bleiben. Grundsätzlich hat man hier Einstellmöglichkeiten, wie Zugriffsberechtigung, Speicherort der Datenbank- und Logdatei, Besitzer und weitere, auf die im Detail hier nicht eingegangen werden kann.



2.3 Einspielen der Beispieldaten

Sie haben die Möglichkeit von uns bereitgestellte Beispieldaten für die Anwendung zum Testen in die Datenbank zu spielen.

Verbinden Sie sich mit dem SQL Server durch das Management Studio und öffnen Sie das Skript „Beispieldaten.sql“.

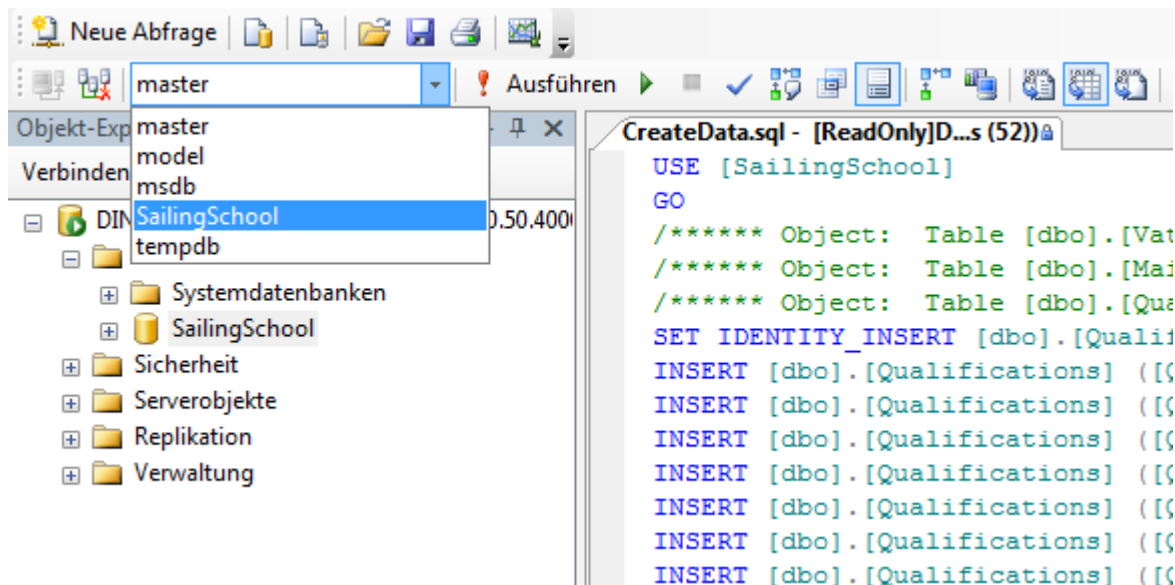


Abbildung 12: Anlegen Beispieldaten

Anschließend mit dem Button „Ausführen“ wird das Skript ausgeführt und die Daten in die Datenbank geschrieben.



Bedenken Sie, dass Sie die Daten nur über die Datenbank wieder löschen können. Sie haben keine Möglichkeit in der Anwendung die Daten zu löschen



2.4 Ändern der Sprache

Die Anwendung unterstützt Mehrsprachigkeit. Aktuell besteht die Möglichkeit die Sprache von Deutsch auf Englisch umzustellen. Dafür muss in der Konfigurationsdatei „SailingSchoolWPF.exe.config“ folgender Punkt geändert werden:

```
<appSettings>
  <add key="DefaultCulture" value="de-DE" />
</appSettings>
```

Abbildung 13: Einstellen der Sprache

Dieser Wert Value enthält zwei mögliche Werte:

- **de-DE**

deutsche Sprache

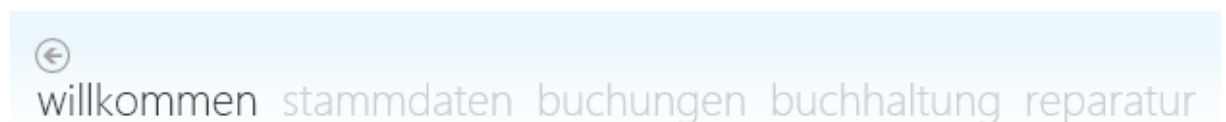


Abbildung 14: Menüleiste de-DE

- **en-US**

englische Sprache



Abbildung 15: Menüleiste en-US



Studs@Work

Consulting, Development & Education

3. Kapitel

Übersicht



3 Übersicht (Tobias Meyer)

Dieses Kapitel liefert eine kurze Übersicht über die Einteilung des Interfaces sowie der benutzen Bedienelemente und deren Bedeutung.

3.1 Das Interface

Das Interface der Anwendung gliedert sich in drei Bereiche.

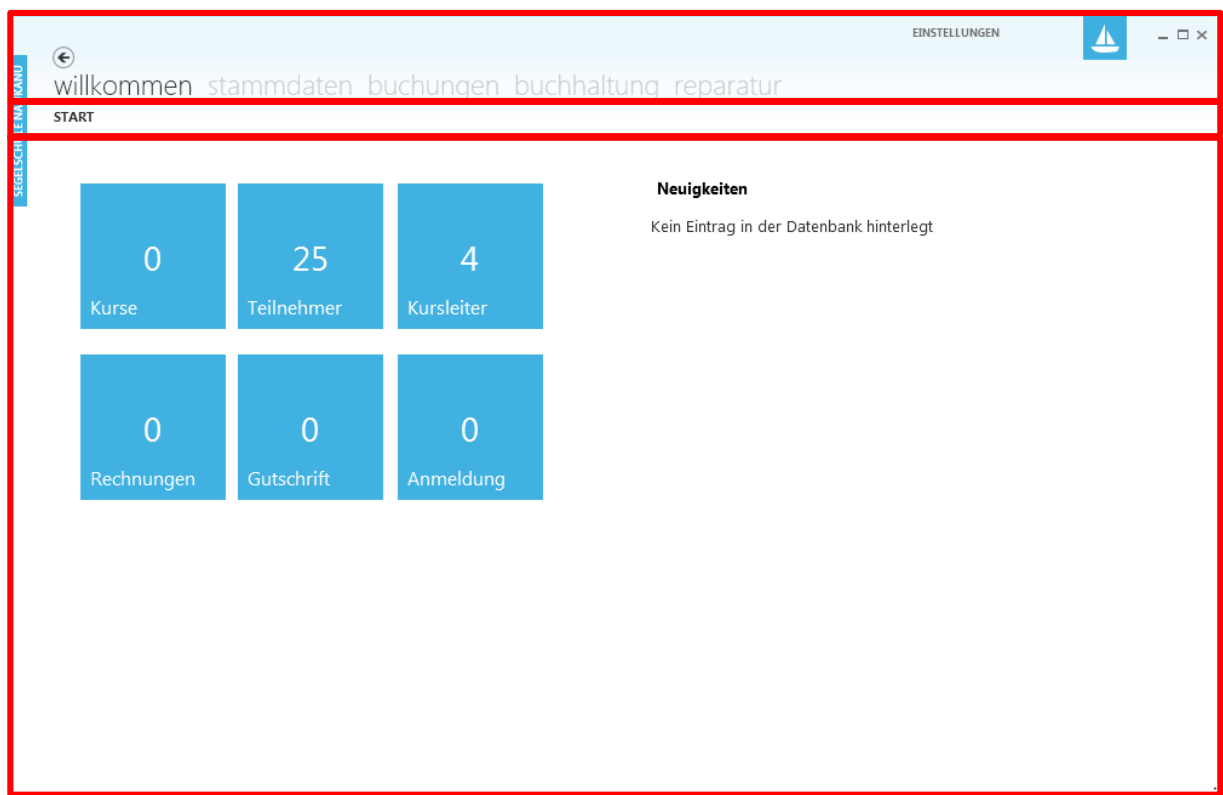


Abbildung 16: Aufteilung Interface

Im obersten, ersten Bereich finden Sie das Hauptmenü, mit dem Sie zwischen den Hauptfunktionen und den Einstellungen navigieren können.



Folgende Menüpunkte sind hier vorhanden:

- **Willkommen**
Startbildschirm der Anwendung
- **Stammdaten**
Alle notwendigen Stammdaten für die Anwendung
- **Buchungen**
Übersicht der Kursplanung und Anmeldungen
- **Buchhaltung**
Alles Notwendige für die Abrechnung der Kurse
- **Reparatur**
Übersicht über den Status der Boote und Materialien
- **Einstellungen**
Notwendige Einstellungen, um die Software für die eigenen Bedürfnisse zu konfigurieren

Unter der Hauptmenüleiste finden Sie im mittleren Bereich das Untermenü. Die Einträge hier sind immer abhängig von der Auswahl des obigen Menüpunktes und beinhalten z.B. die Navigation zu den einzelnen Stammdatenarten. Sie können im Untermenü wie im Hauptmenü navigieren.

Der Hauptteil der Anwendung ist der dritte Bereich mit dem Arbeitsbereich. Dieser gestaltet sich ebenfalls dynamisch je nachdem, welcher Menüpunkt bzw. Untermenüpunkt ausgewählt wurde.



3.2 Bedienelemente

Als kleinen Einstieg machen wir Sie nun mit den Bedienelementen vertraut. Folgende Schaltflächen finden Sie immer wieder an verschiedenen Stellen in der Anwendung:



Mit diesem Button kommen Sie immer einen Schritt zurück



Mit diesem Button fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu



Mit diesem Button aktualisieren Sie die Ansicht



Mit diesem Button speichern Sie den Datensatz und schließen die Eingabemaske

Mit diesem Button speichern Sie den Datensatz und legen sofort einen neuen



Datensatz an



Mit diesem Button löschen Sie alle Eingaben aus der Maske

Des Weiteren gibt es spezielle Schaltflächen, die nur auf einen bestimmten Bereich zutreffen z.B.



Mit diesem Button erstellen Sie eine neue Anmeldung



Studs@Work

Consulting, Development & Education

4. Kapitel

Arbeiten mit der Anwendung



4 Arbeiten mit der Anwendung (Stefan Müller)

Auf den nun folgenden Seiten machen wir Sie mit den unterschiedlichen Funktionen und Möglichkeiten dieser Anwendung vertraut.

4.1 Willkommensbildschirm

Auf dem Willkommensbildschirm sehen Sie eine Übersicht der aktuellen Kurse, der eingetragenen Teilnehmer, der aktuell in der Datenbank hinterlegten Kursleitern, offene Rechnungen sowie offene Gutschriften. Außerdem sehen Sie die aktuellen Anmeldungen für bestehende Kurse. Mit einem Klick auf die gewünschte Kachel wechseln Sie automatisch in das entsprechende Menü.

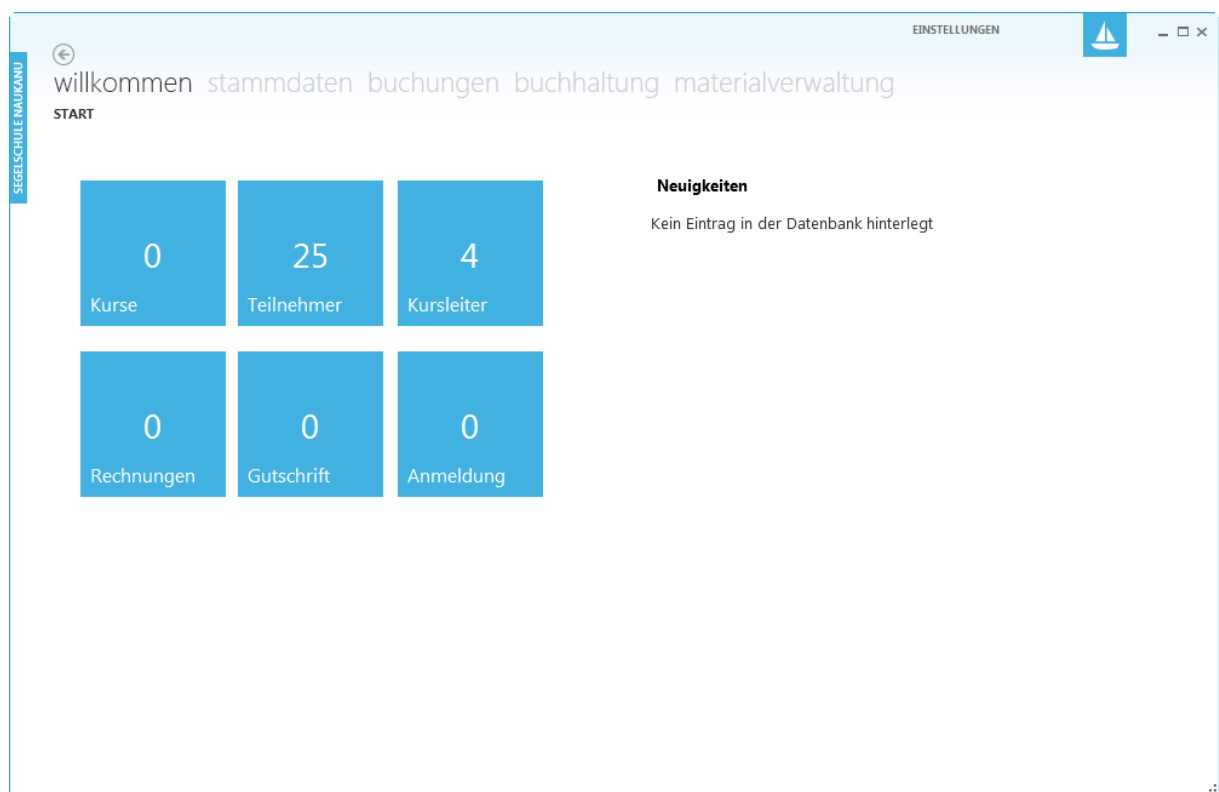


Abbildung 17: Willkommensbildschirm



Neben der Schnellübersicht haben Sie auf der rechten Seite des Startbildschirms die Möglichkeit Neuigkeiten oder Angebote anzeigen zulassen. Die anzuzeigenden Informationen können in der Datenbank hinterlegt werden.

4.2 Einstellungen

Beginnen werden wir mit den Einstellungen. Hier werden alle Daten angelegt, welche unter normalen Umständen nur einmal in das System aufgenommen werden. Außerdem kann hier die Schriftgröße und das Aussehen der Anwendung angepasst werden.



4.2.1 Mandant

Über die Menüleiste auf der linken Seite erreichen Sie den Punkt „Mandant“. Dort können Sie die Stammdaten des Unternehmens hinterlegen, welche z.B. für die Rechnungserstellung relevant sind.

Mandant

Bezeichnung	Naukanu Sealing School			X				
Zeile 1	Musterstraße 15, I-Gardasee			X				
Zeile 2				X				
Zeile 3				X				
PLZ	25010	X	Stadt	Gardasee	X			
Land	Italien	X	Land		X			
Spezifisch 1		X	Spezifisch 2		X			
Admin Email	admin@naukanu.de	X	Email	info@naukanu.de	X			
Webseite	http://www.naukanu.de	X	Ext. Bezeichn	Naukanu Sailing School	X			
Tel 1	04711/123-0	X	Tel 2	04711/123-1	X	USt	I47110815	X
Fax 1	04711/123-8	X	Fax 2	04711/123-9	X	VAT ID	I47110815	X
Bankname	Deutsche Bank	X	BLZ	12345678	X	KTO	123456789	X
IBAN	I47110815001	X	Swift		X	Kto. Inh.	Max Mustermann	X

Abbildung 18: Menüpunkt Einstellungen - Mandant



4.2.2 Qualifikation

Über die Menüleiste auf der linken Seite erreichen Sie den Punkt „Qualifikation“. Dort werden alle Qualifikationen welche Teilnehmer erwerben können bzw. welche die Kursleiter besitzen müssen erstellt. Diese werden anschließend in der Anwendung zur Verfügung gestellt und können dann entsprechend ausgewählt und zugeordnet werden.

Abkürzung	Name	Beschreibung
SBF See	Sportbootführerschein See	Der Sportbootführerschein See (SBF See) ist vorgeschrieben für das Führen von Wasserfahrzeugen mit einer Antriebsmaschine mit mehr als 5PS (3,68 kW) an der Antriebswelle auf Seeschiffahrtsstraßen und innerhalb der 3-sm-Zone in Seerevieren. Im Gegensatz zum Sportbootführerschein Binnen betrifft dieser Schein nur Motorfahrzeuge. Allerdings setzt auch das Führen von Segelyachten diesen Schein voraus, wenn diese über eine Maschine mit mehr als 5 PS (3,68 kW) verfügen.
SBF Binnen	Sportbootführerschein Binnen	Bei dem Sportbootführerschein Binnen (SBF Binnen) handelt es sich um den amtlichen Sportbootführerschein zum Führen eines Sportbootes auf Bundeswasserstraßen im Geltungsbereich der Binnenschiffahrtsstraßen-

Abbildung 19: Menüpunkt Einstellungen - Qualifikationen



4.2.3 Material

Über die Menüleiste auf der linken Seite erreichen Sie den Punkt „Material“. Dort können Sie verschiedene Materialarten anlegen. Diese werden anschließend zur Gruppierung Ihres Materials eingesetzt.

The screenshot shows the 'Material' settings page. On the left, a vertical menu lists: MANDANT, RECHNUNG, QUALIFIKATION, MATERIAL (highlighted), BOOT TYP, AUSSEHEN, and ÜBER. The main content area is titled 'Materialart'. It contains two input fields: 'Bezeichnung' and 'Beschreibung', each with a clear button (X). Below these is a table with two columns: 'Bezeichnung' and 'Beschreibung'. The table lists several material types, each with a red 'X' in the 'Bezeichnung' column, indicating they are already defined or in use.

Bezeichnung	Beschreibung
Mast	
Anker	
Segel	
Leine	
Winch	Eine Winch ist eine Seilwinde zur Übertragung größerer Zugkräfte

Abbildung 20: Menüpunkt Einstellungen - Material



4.2.4 Boot Typ

Über die Menüleiste auf der linken Seite erreichen Sie den Punkt „Boot Typ“. Dort können Sie Ihren verwendeten Bootstypen anlegen oder auch nicht mehr vorhandene löschen.

einstellungen
SOFTWARE

MANDANT
RECHNUNG
QUALIFIKATION
MATERIAL
BOOT TYP
AUSSEHEN
ÜBER

Boot Typ

Bezeichnung

Crew Anzahl + -

Beschreibung

Bezeichnung **Crew Anzahl** **Beschreibung**

Optimist	1	Die Optimisten-Jolle ist eine kleine und leichte Jolle für Kinder und Jugendliche bis etwa 15 Jahre.	x
470er Jolle	2	Der 470er ist eine olympische Zweimann-Rennjolle mit Trapez und Spinnaker.	x
Hobie Cat	2	Hobie Cats sind kleine und leichte Segel-Katamarane und -Trimarane („TriFoiler“), die sowohl für Regatten als auch für die Freizeitschiffahrt verwendet werden.	x
Surfbrett	1	Standard-Surfbrett	x
Kitesurfbrett	1	Spezielles Surfbrett für Kitesurfing	x

Abbildung 21: Menüpunkt Einstellungen - Boot Typ



4.2.5 Aussehen

Über die Menüleiste auf der linken Seite erreichen Sie den Punkt „Aussehen“. Dort haben Sie die Möglichkeit über das Aussehen die Rahmenfarben zu verändern. Außerdem kann dort die Schriftgröße und über den Menüpunkt „Theme“ die Hintergrund- und Schriftfarbe der Anwendung verändert werden. Diese Änderung ist benutzerspezifisch.

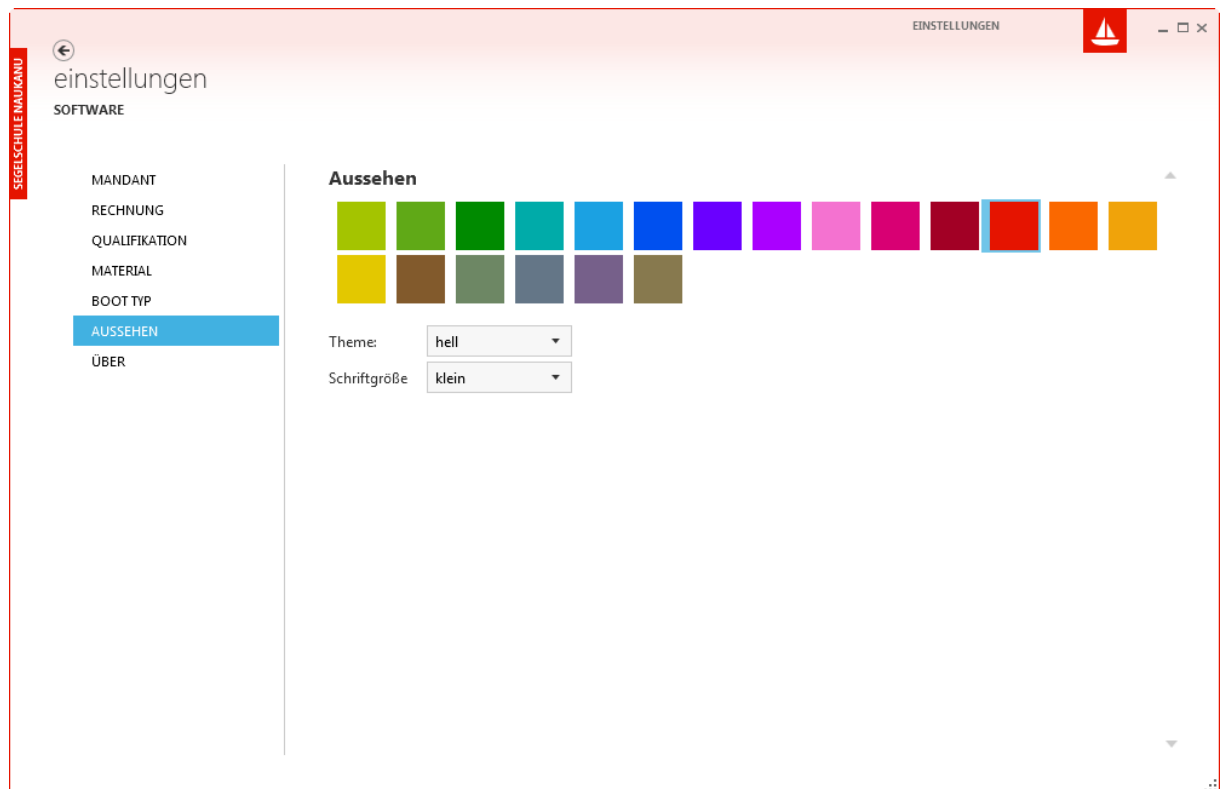



Abbildung 22: Menüpunkt Einstellungen - Aussehen




4.3 Stammdaten

Unter dem Menüpunkt „*Stammdaten*“ werden die Kurse, die Teilnehmer, die Kursleiter, das Material und die Boote verwaltet.

4.3.1 Kurse

Über den Menüpunkt „*Stammdaten*“ erreichen Sie den Punkt „*Kurse*“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über alle eingepflegten Kurse. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.

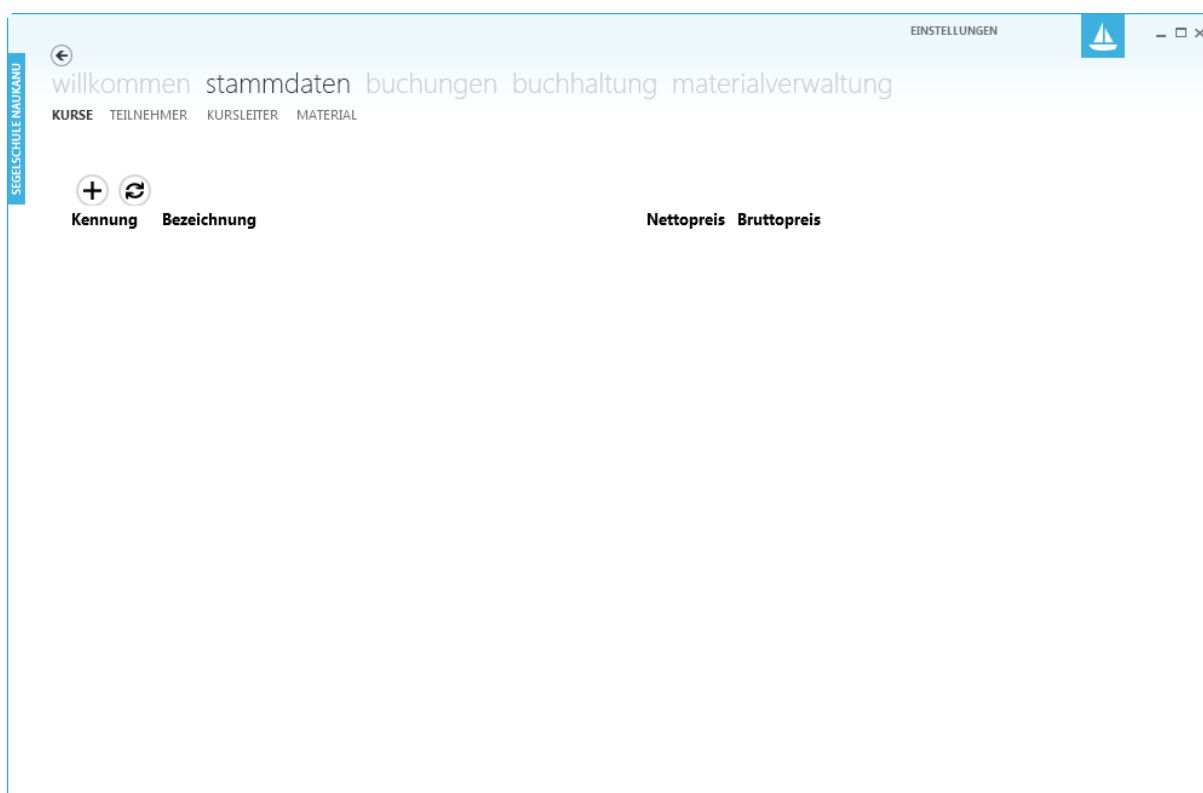





Abbildung 23: Menüpunkt Stammdaten - Kurse - Übersicht




4.3.1.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zur Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Bezeichnung, Beschreibung, Dauer, Kapazität und Anzahl Kursleiter
- **Preis**
Pflege des Bruttopreises, automatische Errechnung der Steuer und des Nettopreises. Des Weiteren kann die Währung gewählt werden.
- **Qualifikation**
Welche Qualifikation ist für diesen Kurs notwendig. Hierfür ist es notwendig, im Vorfeld unter den Einstellungen die Qualifikationen zu erstellen
- **Notizen**
Allgemeine Notizen zu diesem Kurs
- **Dokumente**
Dort können allgemeine Dokumente wie z.B. eine Bestätigung oder ähnliches hinterlegt werden.


Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen

Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,


4.3.1.2 Datensatz aktualisieren


Wenn Sie den Kurs angelegt haben und diesen später bewerten oder ändern möchten, können Sie dies über die Datensatz Aktualisierung erledigen. Mit Doppelklick auf den gewünschten Kurs erscheint die Maske „Datensatz aktualisieren“. In diesem Fenster können Sie alle vorher getätigten Angaben

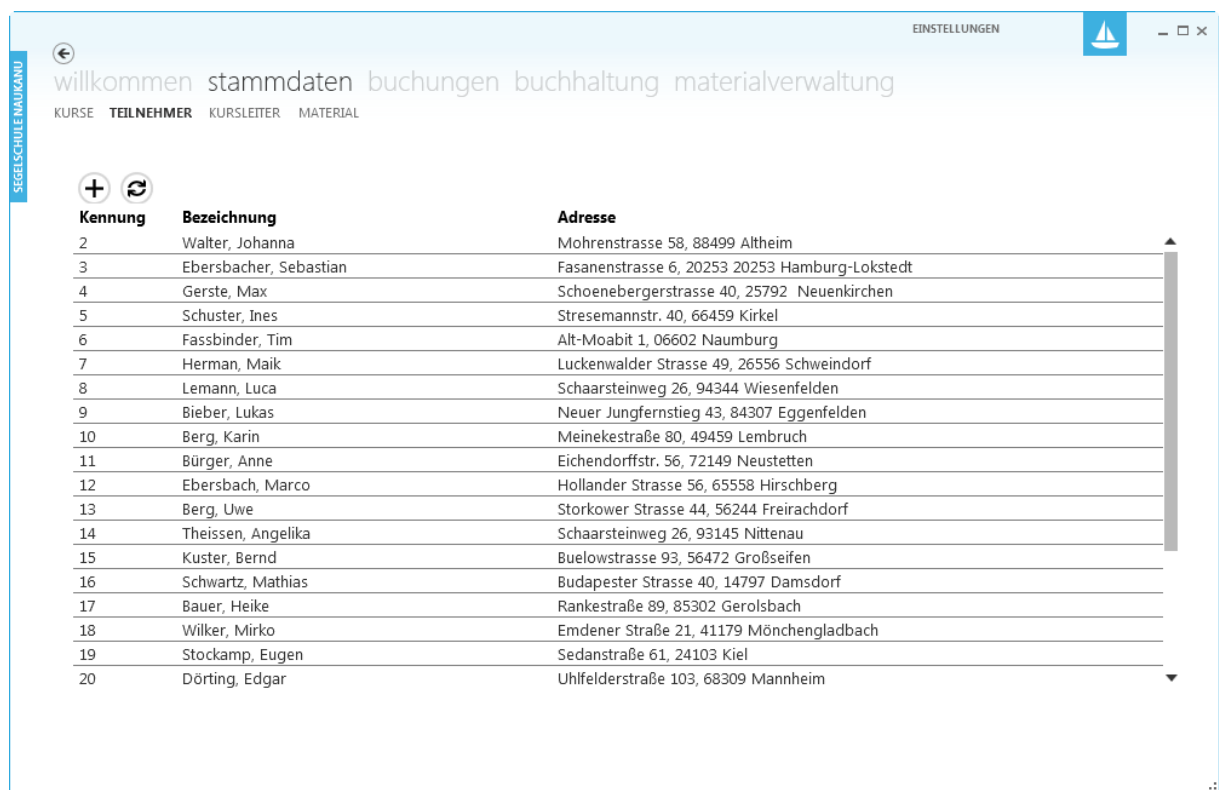


ändern sowie zusätzlich den Kurs bewerten. Die Daten werden mit dem Button  gespeichert. Das Fenster schließt sich automatisch.

4.3.2 Teilnehmer

Über den Menüpunkt „Stammdaten“ erreichen Sie den Punkt „Teilnehmer“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über alle jemals angelegten Teilnehmer. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.




Kennung	Bezeichnung	Adresse
2	Walter, Johanna	Mohrenstrasse 58, 88499 Altheim
3	Ebersbacher, Sebastian	Fasanenstrasse 6, 20253 20253 Hamburg-Lokstedt
4	Gerste, Max	Schoenebergerstrasse 40, 25792 Neuenkirchen
5	Schuster, Ines	Stresemannstr. 40, 66459 Kirdel
6	Fassbinder, Tim	Alt-Moabit 1, 06602 Naumburg
7	Herman, Maik	Luckenwalder Strasse 49, 26556 Schweindorf
8	Lemann, Luca	Schaarsteinweg 26, 94344 Wiesenfelden
9	Bieber, Lukas	Neuer Jungfernstieg 43, 84307 Eggenfelden
10	Berg, Karin	Meinekestraße 80, 49459 Lembruch
11	Bürger, Anne	Eichendorffstr. 56, 72149 Neustetten
12	Ebersbach, Marco	Hollander Strasse 56, 65558 Hirschberg
13	Berg, Uwe	Storkower Strasse 44, 56244 Freirachdorf
14	Theissen, Angelika	Schaarsteinweg 26, 93145 Nittenau
15	Kuster, Bernd	Buelowstrasse 93, 56472 Großseifen
16	Schwartz, Mathias	Budapester Strasse 40, 14797 Damsdorf
17	Bauer, Heike	Rankestraße 89, 85302 Gerolsbach
18	Wilker, Mirko	Emdener Straße 21, 41179 Mönchengladbach
19	Stockamp, Eugen	Sedanstraße 61, 24103 Kiel
20	Dörting, Edgar	Uhlfelderstraße 103, 68309 Mannheim




Abbildung 24: Menüpunkt Stammdaten - Teilnehmer - Übersicht



4.3.2.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Vorname, Nachname, Straße, Postleitzahl und Ort
- **Bankdaten**
Alle wichtigen Informationen für die Abrechnung der Kurse
- **Qualifikation**
Welche Qualifikationen hat der Teilnehmer schon erworben
- **Notizen**
Allgemeine Notizen zu diesem Teilnehmer
- **Dokumente**
Dort können allgemeine Dokumente wie z.B. eine Bestätigung oder ähnliches hinterlegt werden.


Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,


4.3.2.2 Datensatz aktualisieren

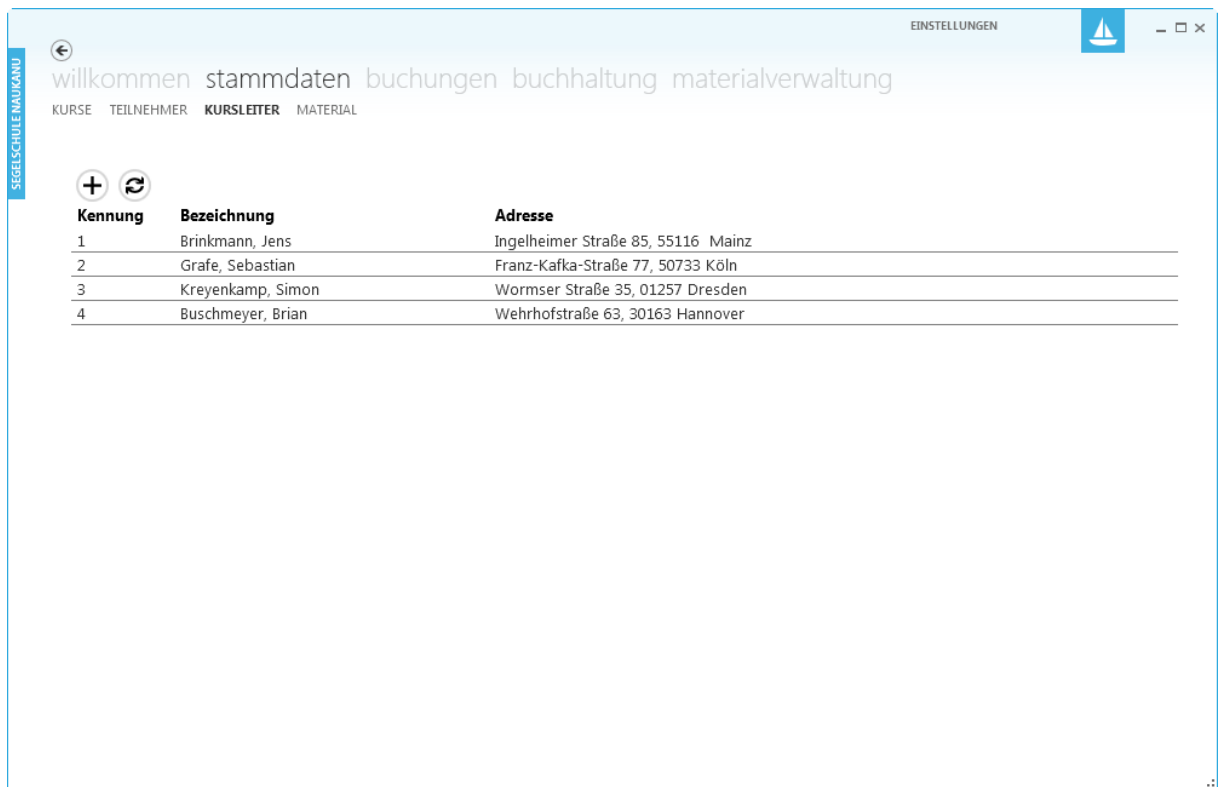
Wenn Sie Informationen zu einem Teilnehmer ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung.



4.3.3 Kursleiter

Über den Menüpunkt „*Stammdaten*“ erreichen Sie den Punkt „*Kursleiter*“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über alle angelegten Kursleiter. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.




Kennung	Bezeichnung	Adresse
1	Brinkmann, Jens	Ingelheimer Straße 85, 55116 Mainz
2	Grafe, Sebastian	Franz-Kafka-Straße 77, 50733 Köln
3	Kreyenkamp, Simon	Wormser Straße 35, 01257 Dresden
4	Buschmeyer, Brian	Wehrhofstraße 63, 30163 Hannover




Abbildung 25: Menüpunkt Stammdaten - Kursleiter - Übersicht



4.3.3.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Vorname, Nachname, Straße, Postleitzahl und Ort
- **Honorar**
Welches Honorar wird für diesen Kursleiter fällig, entweder als Stunden- oder Tagessatz
- **Qualifikation**
Welche Qualifikationen besitzt der Kursleiter
- **Zeiten**
Zu welchen Zeiten ist der Kursleiter nicht verfügbar
- **Bankdaten**
Alle notwendigen Angaben zur Abrechnung
- **Notizen**
Allgemeine Notizen zu diesem Kursleiter
- **Dokumente**
Dort können allgemeine Dokumente wie z.B. eine Bestätigung oder ähnliches hinterlegt werden.

Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,




4.3.3.2 Datensatz aktualisieren


Wenn Sie Informationen zu einem Kursleiter ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung.

Dort haben Sie nun die Möglichkeit den Kursleiter zu bewerten und Referenzen zu hinterlegen, sowie Verfügbarkeitszeiten zu pflegen.



4.3.4 Material

Über den Menüpunkt „*Stammdaten*“ erreichen Sie den Punkt „*Material*“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über aktuell angelegte Materialien. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.




Kennung	Materialname	Marke	Materialart
1	Großsegel JO841	Forkis Sails	Segel
2	Fock JO529	Apollo Sails	Segel
3	Spinnacker JO291	Apollo Sails	Segel
4	Mast JO341	Sailing World	Mast
5	Mast SB284	Italian Sail	Mast
6	Segel SB672	SunSail	Segel
7	Leine JO492 10m	EasySail	Leine
8	Leine Standard 15m	PowerSea	Leine
9	Vorsegel HC386	ColdWater	Segel
10	Vorsegel HC721	Apollo Sails	Segel
11	Anker JO672	Sailing World	Anker
12	Anker Standard	IronTechnologies	Anker
13	Winch Standard	PowerSea	Winch
14	Winch HC735	WinchTec	Winch
15	Mast Surfbrett Standard	SurfAndSail	Mast
16	Mast KSB4093	SurfAndSail	Mast
17	Mast OP3945	BlueWater	Mast
18	Winch HC398	WinchTec	Winch




Abbildung 26: Menüpunkt Stammdaten - Material - Übersicht



4.3.4.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Materialname, Marke, Seriennummer und Preis, Währung und Materialart
- **Materialgruppe**
Zuordnung zur Materialgruppe
- **Notizen**
Allgemeine Notizen zu diesem Material
- **Dokumente**
Dort können allgemeine Dokumente wie z.B. eine Bestätigung oder ähnliches hinterlegt werden.


Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen.


4.3.4.2 Datensatz aktualisieren

Wenn Sie Informationen zu einem Material ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung.



4.3.5 Boot

Über den Menüpunkt „*Stammdaten*“ erreichen Sie den Punkt „*Boot*“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über aktuell angelegte Materialien. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.

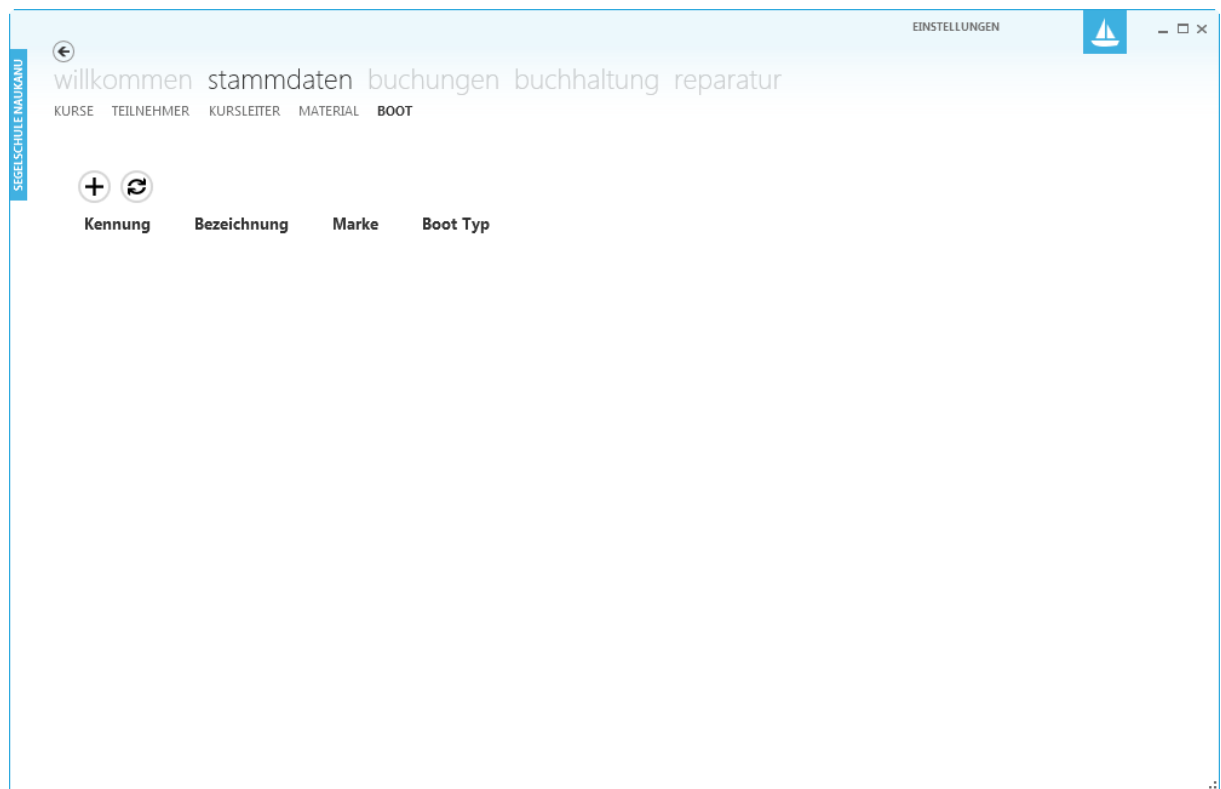





Abbildung 27: Menüpunkt Stammdaten - Boot - Übersicht




4.3.5.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Bezeichnung, Marke, Seriennummer, Preis, Währung und Boottyp
- **Notizen**
Allgemeine Notizen zu diesem Boot
- **Dokumente**
Dort können allgemeine Dokumente wie z.B. eine Bestätigung oder ähnliches hinterlegt werden.

Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen

Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,

4.3.5.2 Datensatz aktualisieren


Wenn Sie Informationen zu einem Boot ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung.




4.4 Buchungen

Nachdem Sie unter den Stammdaten die angebotenen Kursarten hinterlegt haben, werden unter dem Menüpunkt Buchungen nun die einzelnen Kurse terminiert und es werden die Kursanmeldungen verwaltet. Außerdem gibt es hier mit dem Kalender eine optische Übersicht aller geplanten Kurse.

4.4.1 Kursplanung

Über den Menüpunkt *Buchungen* erreichen Sie den Punkt „Kursplanung“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über alle geplanten, laufenden und beendeten Kurse sowie deren Start- und Endzeitpunkt. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.


Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.



Kennung	Kurs	Kursstatus	Start	Ende
1		PLANUNG	29.05.14 00:00	20.06.14 00:00
2		GESTARTET	19.06.14 00:00	28.06.14 00:00




Abbildung 28: Menüpunkt Buchungen - Kursplanung - Übersicht

4.4.1.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:

- **Basis**
Basisdaten wie Kurs, Start- und Ende-Datum sowie Kursstatus
- **Kursleiter**
Auswahl des ausführenden Kursleiters




Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,


4.4.1.2 Datensatz aktualisieren

Wenn Sie Informationen zu einer Kursplanung ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung. Dort haben Sie die Möglichkeit das Start- bzw. Ende-Datum und den Kursstatus zu ändern. Des Weiteren können Sie den Kursleiter austauschen, falls der vorher vorgesehene nicht verfügbar ist.



4.4.2 Anmeldungen

Über den Menüpunkt „Buchungen“ erreichen Sie den Punkt „Kursplanung“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über alle geplanten Kurse. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.

Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.

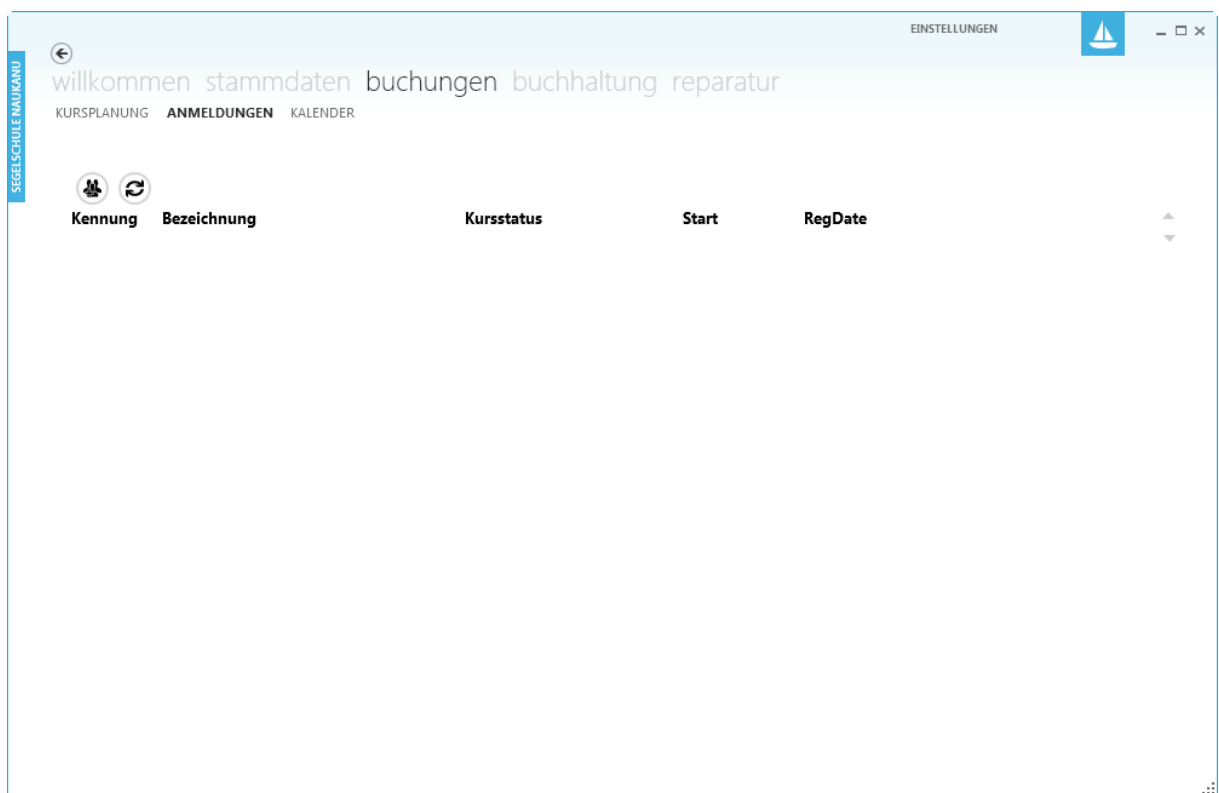



Abbildung 29: Menüpunkt Buchungen - Anmeldungen - Übersicht



4.4.2.1 Datensatz anlegen

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen, klicken Sie auf das  und es öffnet sich ein neues Fenster zu Eingabe der Daten. Sie sehen fünf Reiter die Sie pflegen können bzw. müssen. Folgende Reiter gibt es:




- **Kurs auswählen**

Hier legen Sie mit dem Start- und Enddatum fest, in welchem Zeitraum die Kurse stattfinden sollen.

Anschließend können Sie unter Kurs einen passenden Kurs auswählen. Es werden nur Kurse angezeigt, welche sich im Status „geplant“ befinden

- **Teilnehmer auswählen**

Hier können Sie die Teilnehmer für die Anmeldung hinzufügen

Wenn Sie den Datensatz speichern möchten haben Sie die Möglichkeit zwischen  und  zu wählen. Der erste Button speichert die Daten und schließt das Eingabefenster, der zweite Button speichert die Daten und lässt Sie sofort einen neuen Datensatz anlegen. Sollten Sie alle eingegebenen Daten löschen wollen, können Sie dies über den Button  erledigen,

4.4.2.2 Datensatz aktualisieren

Wenn Sie Informationen zu einer Kursplanung ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus. Es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung. Dort haben Sie die Möglichkeit das Start- bzw. Ende-Datum und den Kursstatus zu ändern. Des Weiteren können Sie den Kursleiter austauschen, falls der vorher vorgesehene nicht verfügbar ist.



4.4.3 Kalender

Über den Menüpunkt „Buchungen“ erreichen Sie den Punkt „Kalender“, dort sehen Sie einen Kalender entweder in der Tages-, Wochen- oder Monatsübersicht. Hier werden alle geplanten Kurse so wie die geblockten Zeiten der Kursleiter angezeigt.

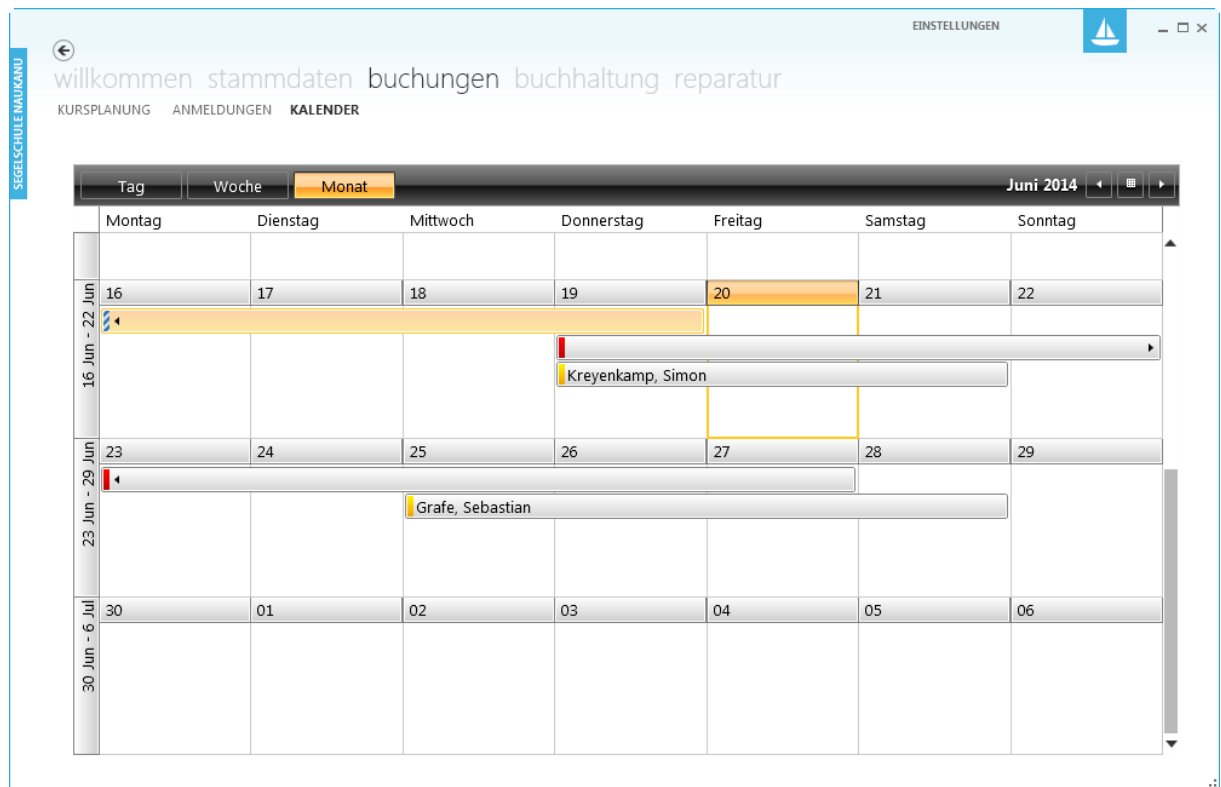


Abbildung 30: Menüpunkt Buchungen - Kalender





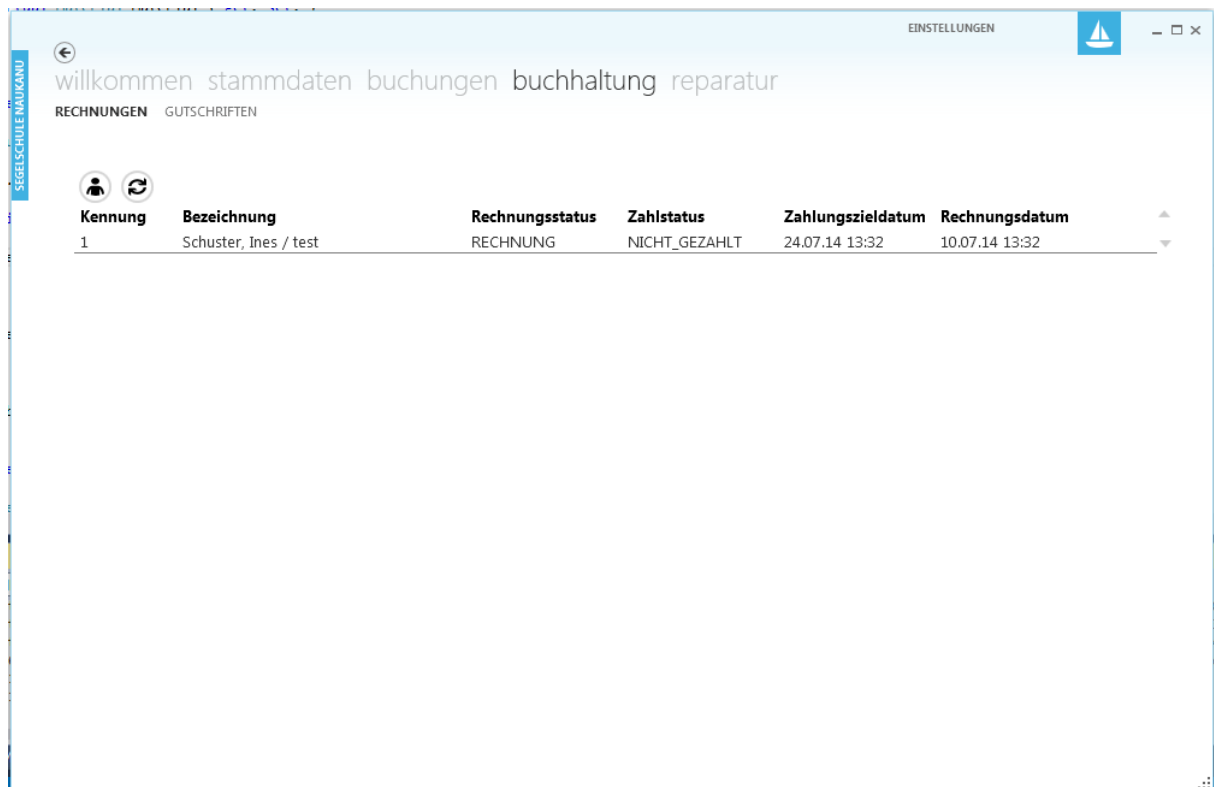
4.5 Buchhaltung

Die durchgeführten Kurse müssen natürlich auch abgerechnet werden. Die dafür benötigte Rechnungs- und Gutschriftenerstellung finden Sie unter diesem Menüpunkt.

4.5.1 Rechnungen

Unter dem Menüpunkt „Buchhaltung“ erreichen Sie das Untermenü „Rechnungen“. Hier erwartet Sie als erstes eine Übersicht der von Ihnen bereits erstellten Rechnungen und deren Zahlungsstatus.

Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren. Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen. Wenn Sie einen bestehenden Datensatz aktualisieren möchten, können Sie diesen mit einem Doppelklick auswählen.






Kennung	Bezeichnung	Rechnungsstatus	Zahlstatus	Zahlungszieldatum	Rechnungsdatum
1	Schuster, Ines / test	RECHNUNG	NICHT_GEZAHLT	24.07.14 13:32	10.07.14 13:32

Abbildung 31: Menüpunkt Buchhaltung - Rechnungen



4.5.1.1 Datensatz anlegen

Das Anlegen einer Rechnung funktioniert mit einem Workflow. Hierfür ist es wichtig zu wissen, dass Rechnungen nur für die gebuchten Teilnehmer einer Kursplanung erstellt werden können. Die entsprechende Kursplanung muss sich in dem Status „beendet“ befinden um Rechnungen dafür anlegen zu können.

Um eine neue Rechnung anzulegen, klicken Sie den Button . Es öffnet sich ein Fenster mit einer Drop Down Auswahl. In dieser werden alle Teilnehmer in Verbindung mit Ihrem beendeten Kurs angezeigt, für welche noch keine Rechnung erstellt wurde. Wählen Sie die gewünschte Teilnehmer/Kurs Kombination aus und klicken  um die Rechnung zu erstellen. Mit  können Sie die zuvor getätigte Auswahl wieder löschen. Bei der Rechnungserstellung wird auf Grund des Rechnungsdatums automatisch das Zahlungszieldatum ermittelt.



4.5.1.2 Datensatz bearbeiten

Nachdem eine Rechnung angelegt wurde, kann diese in der Übersicht ausgewählt und mit einem Doppelklick geöffnet werden. Anschließend kann der Zahlstatus der Rechnung geändert werden.



4.5.2 Gutschriften

Unter dem Menüpunkt „Buchhaltung“ erreichen Sie das Untermenü „Gutschriften“. Hier können Sie zu jeder bezahlten Rechnung eine Gutschrift erstellen. Als erstes erwartet Sie eine Übersicht der von Ihnen bereits erstellten Gutschriften.

Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren. Mit dem Button  können Sie einen neuen Datensatz anlegen.

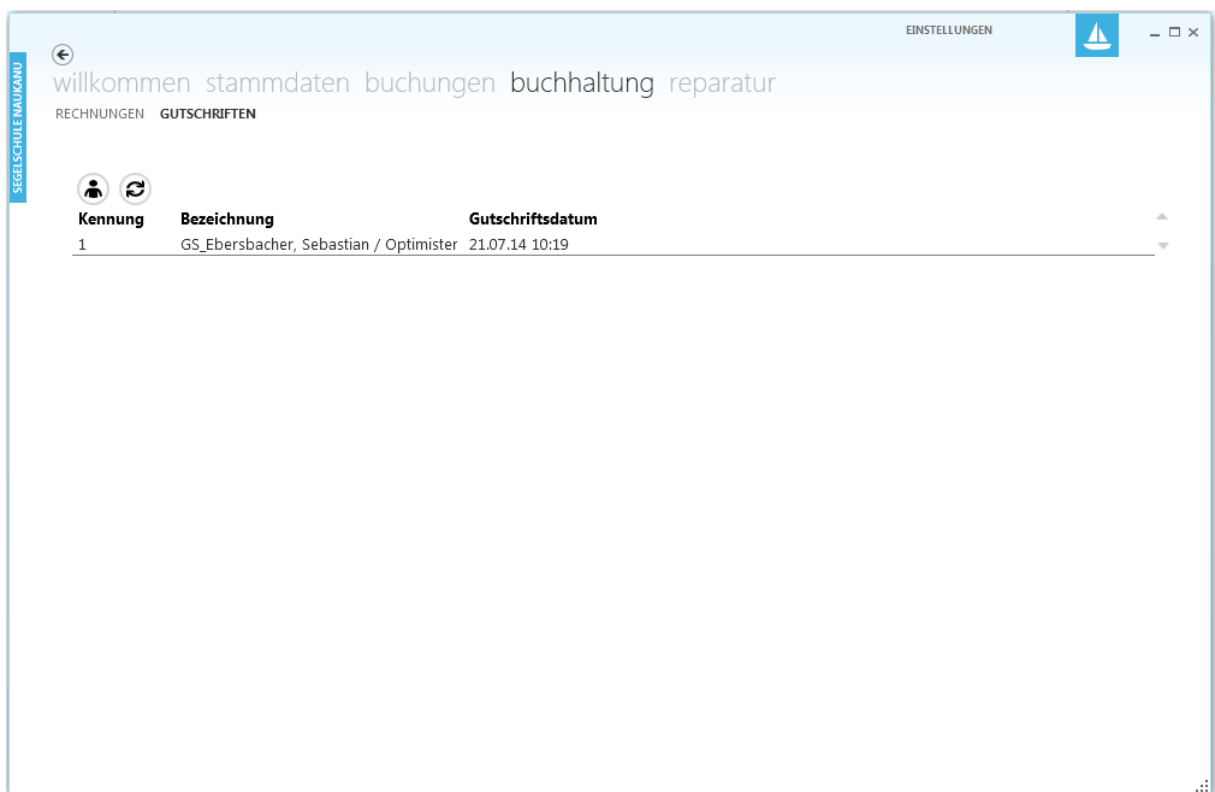




Abbildung 32: Menüpunkt Buchhaltung - Gutschriften

4.5.2.1 Datensatz anlegen


Um eine Gutschrift anzulegen, klicken Sie den Button . Es öffnet sich ein Fenster mit einer Drop-Down-Auswahl. Hier werden Ihnen alle Rechnungen im Status „bezahlt“ angezeigt, für welche noch keine Gutschrift erstellt wurde. Wählen Sie hier Ihre Rechnung und klicken Sie .

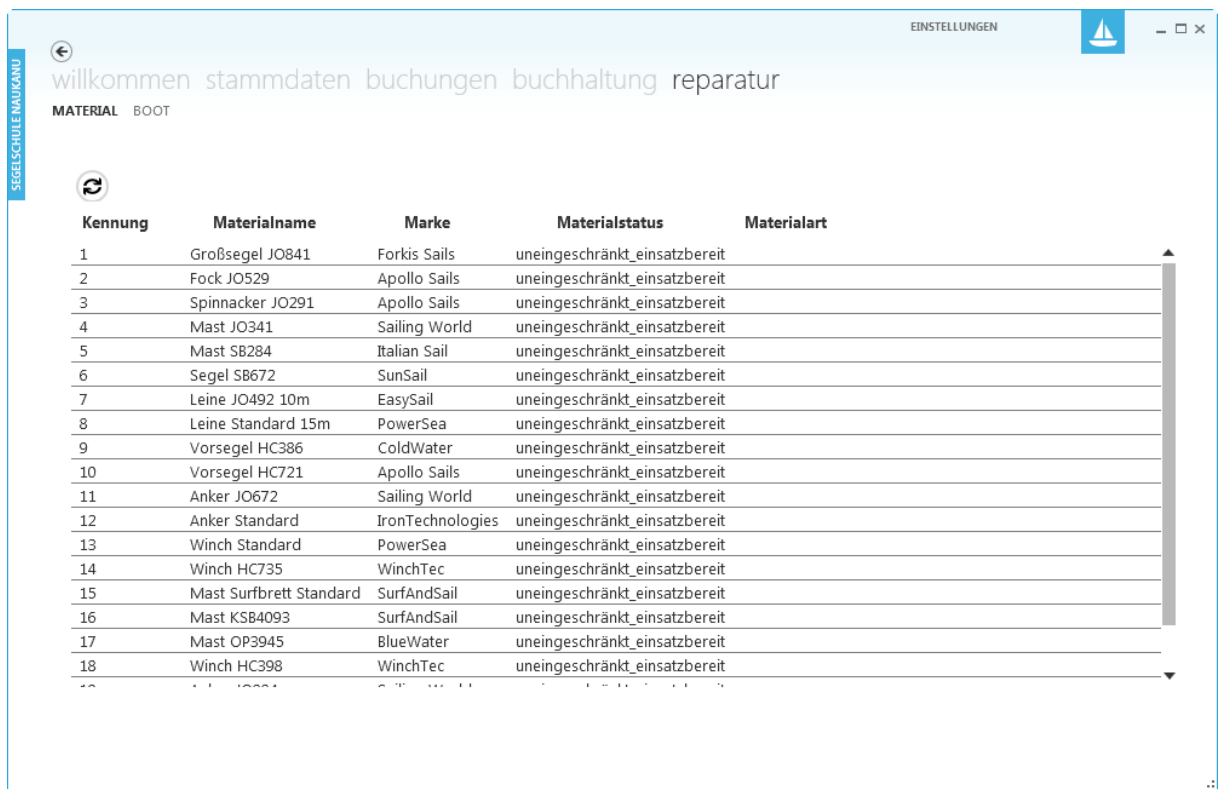


4.6 Reparatur

Unter dem Menüpunkt „Reparatur“ werden über die beiden Untermenüs die Reparaturen des defekten Materials und der Boote eingestellt und verfolgt. Des Weiteren ist dort der jeweilige Materialstatus ersichtlich.

4.6.1 Material

Über den Menüpunkt „Reparatur“ erreichen Sie den Punkt „Material“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über aktuell angelegte Materialien. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.



Kennung	Materialname	Marke	Materialstatus	Materialart
1	Großsegel JO841	Forkis Sails	uneingeschränkt_einsatzbereit	
2	Fock JO529	Apollo Sails	uneingeschränkt_einsatzbereit	
3	Spinnacker JO291	Apollo Sails	uneingeschränkt_einsatzbereit	
4	Mast JO341	Sailing World	uneingeschränkt_einsatzbereit	
5	Mast SB284	Italian Sail	uneingeschränkt_einsatzbereit	
6	Segel SB672	SunSail	uneingeschränkt_einsatzbereit	
7	Leine JO492 10m	EasySail	uneingeschränkt_einsatzbereit	
8	Leine Standard 15m	PowerSea	uneingeschränkt_einsatzbereit	
9	Vorsegel HC386	ColdWater	uneingeschränkt_einsatzbereit	
10	Vorsegel HC721	Apollo Sails	uneingeschränkt_einsatzbereit	
11	Anker JO672	Sailing World	uneingeschränkt_einsatzbereit	
12	Anker Standard	IronTechnologies	uneingeschränkt_einsatzbereit	
13	Winch Standard	PowerSea	uneingeschränkt_einsatzbereit	
14	Winch HC735	WinchTec	uneingeschränkt_einsatzbereit	
15	Mast Surfbrett Standard	SurfAndSail	uneingeschränkt_einsatzbereit	
16	Mast KSB4093	SurfAndSail	uneingeschränkt_einsatzbereit	
17	Mast OP3945	BlueWater	uneingeschränkt_einsatzbereit	
18	Winch HC398	WinchTec	uneingeschränkt_einsatzbereit	

Abbildung 33: Menüpunkt Reparatur - Material - Übersicht




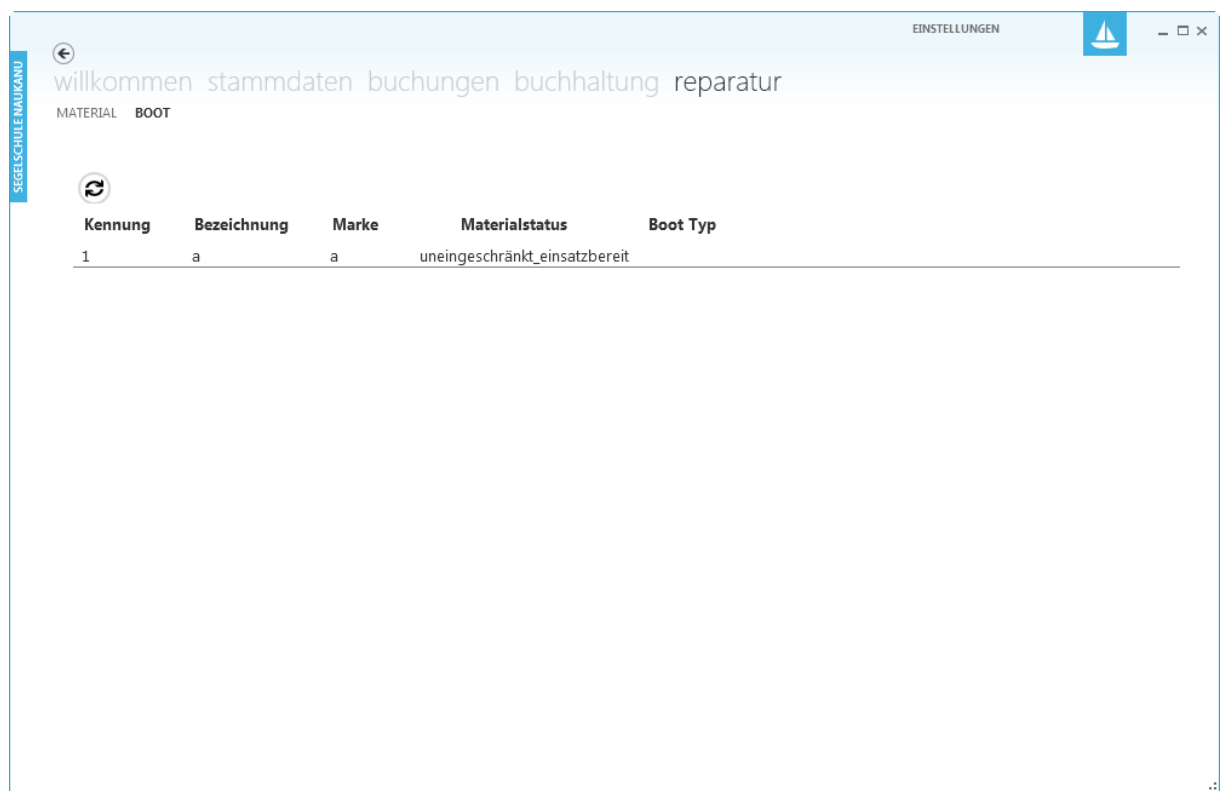
4.6.1.1 Datensatz aktualisieren

Wenn Sie Informationen zu einem Material ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung. Dort können Sie den Materialstatus ändern und einen Reparaturvermerk hinterlassen.



4.6.2 Boot

Über den Menüpunkt „Reparatur“ erreichen Sie den Punkt „Boot“, dort sehen Sie als erstes einen Überblick über aktuell angelegte Materialien. Mit dem Button  können Sie die Ansicht aktualisieren.



Kennung	Bezeichnung	Marke	Materialstatus	Boot Typ
1	a	a	uneingeschränkt_einsatzbereit	

Abbildung 34: Menüpunkt Reparatur - Boot - Übersicht



4.6.2.1 Datensatz aktualisieren

Wenn Sie Informationen zu einem Boot ändern möchten, wählen Sie diesen mit einem Doppelklick aus, es erscheint ein neues Fenster zu Datenaktualisierung. Dort können Sie den Materialstatus ändern und einen Reparaturvermerk hinterlassen.



5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SQL Server-Installationscenter	13
Abbildung 2: Auswahl der Funktionen	14
Abbildung 3: Instanzkonfiguration	15
Abbildung 4: Serverkonfiguration	16
Abbildung 5: Authentifizierung	18
Abbildung 6: .NET-Framework installieren	20
Abbildung 7: Funktionsauswahl	21
Abbildung 8: Konfiguration des Datenbankzugriffs (Express-Edition)	25
Abbildung 9: Konfiguration des Datenbankzugriffs (Standard-Edition)	25
Abbildung 10: Neue Datenbank einrichten	26
Abbildung 11: Erstellen einer neuen Datenbank	27
Abbildung 12: Anlegen Beispieldaten	28
Abbildung 13: Einstellen der Sprache	29
Abbildung 14: Menüleiste de-DE	29
Abbildung 15: Menüleiste en-US	29
Abbildung 16: Aufteilung Interface	31
Abbildung 17: Willkommensbildschirm	35
Abbildung 18: Menüpunkt Einstellungen - Mandant	37
Abbildung 19: Menüpunkt Einstellungen - Qualifikationen	38
Abbildung 20: Menüpunkt Einstellungen - Material	39
Abbildung 21: Menüpunkt Einstellungen - Boot Typ	40
Abbildung 22: Menüpunkt Einstellungen - Aussehen	41
Abbildung 23: Menüpunkt Stammdaten - Kurse - Übersicht	42
Abbildung 24: Menüpunkt Stammdaten - Teilnehmer - Übersicht	44
Abbildung 25: Menüpunkt Stammdaten - Kursleiter - Übersicht	46



Abbildung 26: Menüpunkt Stammdaten - Material - Übersicht	49
Abbildung 27: Menüpunkt Stammdaten - Boot - Übersicht	51
Abbildung 28: Menüpunkt Buchungen - Kursplanung - Übersicht	54
Abbildung 29: Menüpunkt Buchungen - Anmeldungen - Übersicht.....	56
Abbildung 30: Menüpunkt Buchungen - Kalender.....	58
Abbildung 31: Menüpunkt Buchhaltung - Rechnungen.....	59
Abbildung 32: Menüpunkt Buchhaltung - Gutschriften.....	61
Abbildung 33: Menüpunkt Reparatur - Material - Übersicht.....	62
Abbildung 34: Menüpunkt Reparatur - Boot - Übersicht.....	64



6 Tabellenverzeichnis

Table 1: Dokumenthistorie.....	2
Table 2: Autoren.....	3